

die Weinstraße

I.P.

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

Einzelnummer 0,10 Euro - Italianische Post AG - Versand im Postabo - 45% - D.L. 353/2003 (conv. in L. 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, DCB Bolzano - Fassa pagabile Tax parare
In caso di mancato recapito prego restituire a Bolzano CPO per la restituzione al mittente previo pagamento rest

DIE ERFUNDENE WAHRHEIT DIE FSU BEISSEN MIT POLITSATIRE

MEIN ZIEL SIND DIE TOP TEN

EVA LECHNERS VORBEREITUNGEN AUF OLYMPIA 2008

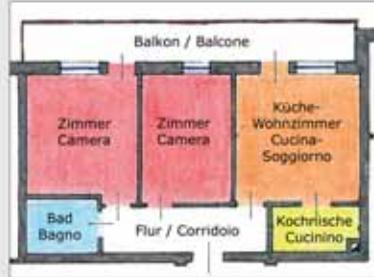
XONG 2008

DAS FESTIVAL AUS DEM DREILÄNDERECK IN EPPAN



Tramin - Ruhige und sonnige Lage:
Zweizimmerwohnung bestehend aus Flur, Küche-Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, große Terrasse, Garten, Keller, Garage und Autoabstellplatz.

Auer - Interessanter Preis:
Dreizimmerwohnung bestehend aus Flur, Kochnische, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, Balkon und Abstellplatz, 1. Stock, Heizung: autonom-Sonnige und ruhige Wohnlage!



Neumarkt - In Zukunft gut leben:
Dreizimmerwohnung bestehend aus Vorraum, Küche (eingrichtet), Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, Balkon, Dachboden mit Bad, Keller und Garage - zentrale Wohnlage!

Wohnträume werden wahr!

W&Vettori
IMMOBILIEN

Salurn: Zweizimmerwohnung mit Küche-Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Abstellraum, Balkon, Keller und Autoabstellplatz!

Laag: Dreizimmerwohnung, 82 m², € 200.000 und Dreizimmer-Mansardenwohnung, 80 m², € 170.000, jeweils mit Keller und Autoabstellplatz – zentrale Lage!

Buchholz: Kleines Haus mit Garten und wunderschöner Aussicht!

Auer: Vierzimmerwohnung bestehend aus Flur, Küche, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, Abstellraum, zwei Balkone und Garage, 1. Stock, Heizung autonom!

Montan: Neuwertiges Haus, 2 Stockwerke, mit Eingang, Küche, Schlafzimmer, Bad, 2. Stock: offener Wohnraum, Erdgeschoss: Keller und Abstellplatz.

Neumarkt: Neue Zweizimmerwohnung mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Terrasse und Autoabstellplatz – Klimahaus „B“ - Investitionsobjekt!

Lauben 7
39044 Neumarkt
Tel.: 0471 81 29 29
Fax: 0471 82 08 66



www.w-f.it

Wir erwarten Sie in unserem neuen Geschäft!





VISION SERVICE

Amici per la vista



NEUMARKT - Andreas-Hofer-Straße 1 - Tel. 0471 812727

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland	4
	Gestern & Heute	5
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen	6
BLICKPUNKT	Die erfundene Wahrheit	14
	40 Jahre Kulturvermittler	16
DIE LUPE	Nicht zu nahe am Wasser gebaut	18
MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE	Laubenfest Neumarkt	20
	Meine Meinung	22
WEIN & GENIESSEN	Weintipp	23
	Wein liegt in der Luft: 10. Wein-Kultur-Wochen in St. Pauls	24
SPORT	„Mein Ziel sind die Top-Ten“	26
SPEKTRUM WIRTSCHAFT	Beratung ist alles	28
KULTURFENSTER	XONG 2008	30
	Wein und junge Kultur in Kaltern	31
FORUM	Clown Tino's Ecke	32
	Terminkalender	33
	Musikkapelle Montan beim Papst	35
	Unser Gartentipp	36
	Internet Tipps	37
SPEZIAL	Spezial Wohnen und Einrichten	39

AUF EIN WORT...

Frösche haben offensichtlich keine Schonzeit. Der streitbare Martin Kippenberger hätte an dem "Skandal" seine Freude gehabt, hätte er ihn noch erlebt, denn er zeigt was zeitgenössische Kunst kann: polarisieren, zum Denken anregen. Der fundamentalistische Streit, der vom Zaun gebrochen wurde, ist besorgniserregend, weil er politisch manipuliert wird und absurd ist. Er basiert nämlich ausschließlich auf dem Empfängerhorizont, nicht auf dem des Senders, in diesem Fall der Künstler. Aber nicht der Frosch ist ein Skandal, sondern dass Andersdenkenden das Recht abgesprochen wird, sich mit dieser Materie – man kann dazu stehen wie man will – auseinanderzusetzen. Die Gläubigen werden wirklich auf den Arm genommen, nicht vom Frosch, von denen, die Empörung als Wahlkampfthema nutzen. Dabei reicht ein Blick in unsere Kirchen, auf die Scheidungsraten oder die Anzahl unehelicher Kinder (die höchsten in Italien), um ganz unumwunden den Begriff Heuchelei zu bemühen. Glaube, ganz gleich welcher, ist manchen Menschen Hoffnung und das Recht darauf darf niemand abgesprochen werden. Wenn man aber angesichts der Tatsache, dass der Frosch immer noch hängt, von einem Sieg der Wertelosen spricht, geht man entschieden zu weit. Wir sind nicht weit entfernt von der Fatwa gegen Salman Rushdie. Die öffentliche Geißelung der Wertelosen ist eine persönliche Beleidigung aller Menschen, die anderer Meinung oder einfach tolerant sind. Sich zu empören steht in einer demokratischen Gesellschaft jedem frei. Aus der eigenen Empörung erwächst aber kein Recht anderen den eigenen Willen aufzuzwingen und die Kategorisierung in Gut und Böse vorzunehmen. Die Freiheit die Entfernung der Skulptur zu verlangen endet auf jeden Fall dort, wo die Freiheit derer beginnt, die sie sehen wollen. Wer enttabuisiert, setzt Gedankenprozesse in Gang. Auch wenn diese weh tun, das muss möglich sein.

Viel Spaß beim Lesen
Ihre Weinstraße

Impressum

Auflage:	13.500	Werbeannahme:	Ahead GmbH Tel. 0471 051 260 Fax 0471 051 261 E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink als PDF-Datei: www.dieweinstrasse.bz
Adressaten:	Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland	Druck:	Fotolito Varesco, Auer Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 Abrechnungszahlungen: Bezirk: kostenlos (1 Euro); Inland: 15 Euro; Ausland: 50 Euro. In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr BBAN: A 06045 58370 00000000300
Herausgeber u. Eigentümer:	Ahead GmbH Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen, Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261 E-Mail: info@dieweinstrasse.bz	Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977	wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.
Verant. Direktor:	Max Pattis		
Redaktionsmitglieder:	Christian Bassani (CB), Evi Brigl (EB), Thomas Fedrigotti (TF), Birgit Franzelin (BF), Gerda Furlan (GF), Angelika Maria Gschnell (AG), Matthias Hauser (MH), Sigrid Hechensteiner (SH), Tobias Kaufmann (TK), Erwin Klotz (EK), Manfred Klotz (MK), Hannes Kröss (HK), Christian Mader (Tino), Sieglinde Mahlkecht (SM), Renate Mayr (RM), Michael Pernter (MP), Anita Reiterer (AR), Katrin Roner (KR), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS), Dieter Steinhauser (DS), Karoline Terleth (KT)		
Grafik und Layout:	Ahead GmbH		
Coverfoto:	Freilichtspiele Südtiroler Unterland		

Entdecken und entspannen

„Snoezelen“, eine Kombination zweier holländischer Wörter, bedeutet „entdecken“ und „entspannen“ durch gezielte Sinneserfahrungen (Riechen, Hören, Sehen, Tasten, Schmecken) in eigens dafür ausgestatteten Innen- und/oder Außenräumen.

In der sozialpädagogischen Arbeit besonders mit Menschen mit intensiver Behinderung und mit schwerwiegenden Wahrnehmungsstörungen schon seit längerem ein Begriff, wird jetzt auch die positive Wirkung für die Seniorenarbeit, besonders im Bereich der Demenz, für die sozialpsychiatrische Arbeit, aber auch generell für Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen vermehrt genutzt und geschätzt. Im Sozialzentrum Kurtatsch, wo vordergründig Personen mit einem sehr hohen Unterstützungsbedarf betreut werden, sollen nun die bestehenden Strukturen genutzt und für ein „Snoezelen“- Projekt angepasst werden. Die Turnhalle, das Schwimmbad und der

Garten sollen in Snoezelenbereiche“ umgewandelt werden, wo durch technische (Lichteffekte, Blubbersäulen, Spiegelkugeln, Tastplatten,...) und natürliche Hilfsmittel (Duftstoffe, Gewürze und alles was der Garten bietet) verschiedene selbstgewählte Sinneserfahrungen gelebt werden können.

Im Projekt geht es darum, die z.T. schon vorhandenen Strukturen und Materialien strukturiert und gezielt einzusetzen, wo nötig auszubauen, und zukünftig auch für außenstehende Zielgruppen zugänglich zu machen.

Ein eigens dafür ausgebildeter Mitarbeiter wird interne und externe Besucher durch den Sinnesparcours leiten und begleiten. Die positiven Erfahrungen in anderen Ländern sollen auch bei uns besonders für jene Menschen genutzt werden, die durch ihre Beeinträchtigung von den „normalen“ Erfahrungen und Wahrnehmungen weitgehend ausgeschlossen sind.



Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Seit vier Jahren besteht im Sozialsprengel Unterland eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige. Dies ist eine deutschsprachige Gruppe und wird von Frau Johanna Grossberger, eine der Einsatzleiterinnen des Hauspflegedienstes geleitet. Diese Gruppe dient als Plattform für Informationen, Erfahrungsaustausch und als Ort der Begegnung für Menschen, welche die Pflege und Begleitung ihrer Angehörigen zu Hause übernommen haben. Immer wieder angesprochenen Themen, wie z.B. bürokratische Vorgaben, sicheres Wohnen

im Alter, sozialpolitische Diskussionen, Informationen zu einzelnen Krankheiten und deren Verlauf und die eigenen Belastung und Überforderung in der Pflege werden mit Hilfe eines/r externen Experten /in diskutiert und wertvolle Informationen eingeholt.

Diese Selbsthilfegruppe ist ein geschützter Ort für jede/n einzelnen Teilnehmer/in. Immer wieder werden sehr persönliche Situationen im Kreis von Menschen mit gleichen oder ähnlichen Erfahrungen angesprochen. Die Last des Einzelnen wird

dadurch gemindert. Nicht immer ist es allen Teilnehmern/innen möglich dabei zu sein. Der sogenannte harte Kern hält allerdings auf sehr lebendige Weise diese Gruppe zusammen.

Die Treffen finden regelmäßig jeden 1. Dienstag im Monat um 19:45 Uhr im Sitzungssaal (2. Stock) des Sozialsprengels, 39044 Neumarkt, Franz Bonatti Platz 1 statt.

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland sucht

- **Sozialbetreuer/innen**
- **Alten- und Familienhelfer/innen**
- **Pflegehelfer/innen**

für das Einzugsgebiet Leifers, Überetsch und Unterland. Die entsprechenden Gesuche können im Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, Neumarkt unter Tel. (0471) 82 64 17 oder info@bzg.ue.org angefordert und eingereicht werden.



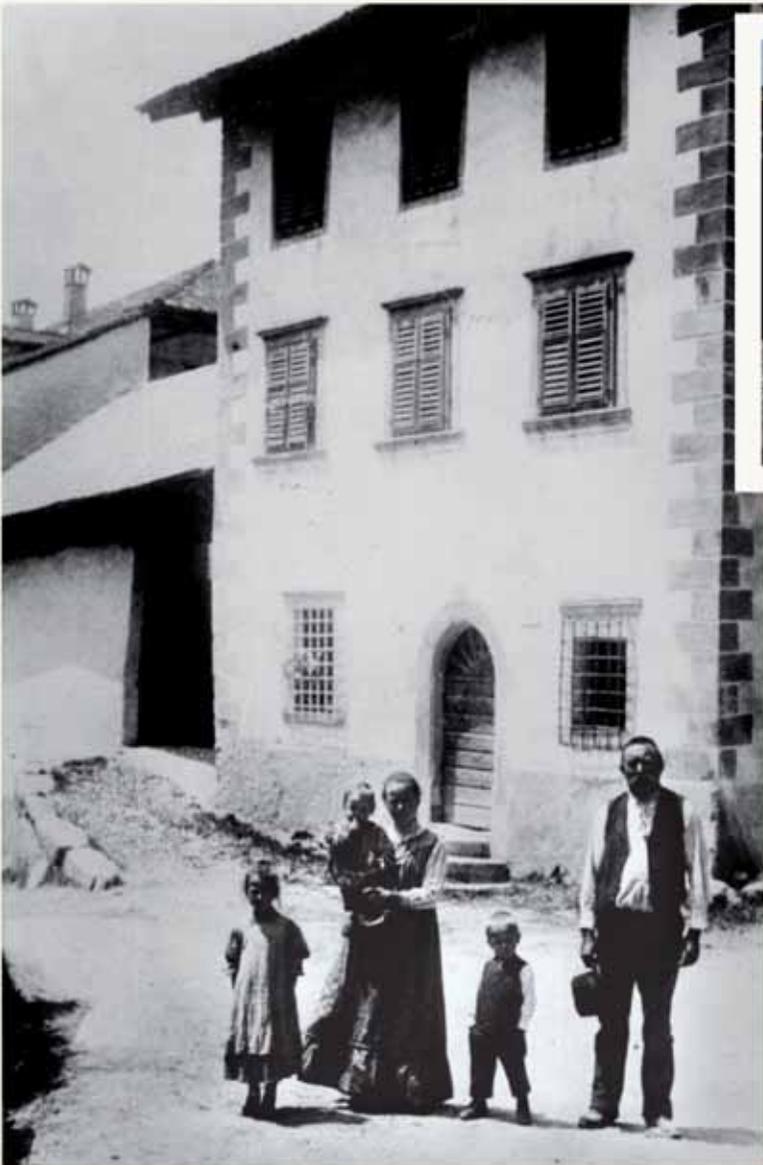
Besondere Sachen von besonderen Menschen

Jetzt bestellen unter www.famos.bz.it



Sprechstunde der Volksanwaltschaft

am Sitz der Bezirksgemeinschaft
Überetsch Unterland in
Neumarkt, Laubengasse 26
(1. Stock) am Montag,
den 26.05.2008 von
09.30 Uhr bis 11.30 Uhr
(Information und Vormerkung:
Tel. 0471-301155)



Montan

Auf dem Bild der "Gregorihof" in Montan. Das alte Foto stammt aus dem Jahre 1913.

Südtirol Marathon Chef Alfred Monsorno und seine Geschwister sind alle in diesem Haus zur Welt gekommen. Im Juni wurde der 600. Geburtstag des "Gregorihofes" gebührend gefeiert.

Bestellschein

- Ich habe „Die Weinstraße“ noch nicht erhalten und möchte sie zugestellt bekommen.
- Ich möchte „Die Weinstraße“ abbestellen.
- Ich habe „Die Weinstraße“ doppelt erhalten.
- Ich bin umgezogen

Schicken Sie uns den Bestellschein zu oder kontaktieren Sie uns direkt unter folgender Nummer oder E-Mail.

Adresse: _____

Neue Adresse: _____

Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261, E-Mail: adressen@dieweinstrasse.bz



EPPAN

sigrid@dieweinstrasse.bz

Neugestaltung am Großen Montiggler See

Seit Februar wurde am Großen Montiggler See gearbeitet. Pünktlich zu Beginn der Badesaison konnten die Forstarbeiter der Forststation Kalmern die Arbeiten an einem weiteren Projektabschnitt zur Aufwertung des Montiggler Sees abschließen.

die im vergangenen Jahr angegangen waren. Dabei war als erste Maßnahme die Zufahrt zum so genannten „Schlössl“ zurückgebaut und durch einen Steg ersetzt worden. Die Arbeiten werden durch einen Beitrag der Landesabteilung 28 Natur und Landschaft fi-



Die Badegäste durften sich zu Beginn der Badesaison auf zahlreiche Neuerungen freuen

Foto: TV Eppan

Im Auftrag der Gemeinde Eppan und auf der Grundlage eines landschaftsplanerischen Projekts wurden im Bereich des unteren Parkplatzes ein weiterer Promenadenwegabschnitt angelegt, der Parkplatz umgestaltet, eine neue Anbindung an den Seerundwanderweg Richtung kleiner Montiggler See geschaffen und ein Bootssteg neu errichtet. Damit wurden die Arbeiten zur Aufwertung des Sees fortgeführt,

nanziert, die bereits die Planung bei einem Landschaftsplaner und Architekten in Auftrag gegeben hatte.

Ferientage für Mitbürger ab 60

Ab 8. Juli begannen die Ferientage im Grünen. Bei angenehmeren Temperaturen finden zehn gesellige Nachmittage auf Matschatsch statt. Im Schlosspark wird ein vielfältiges Programm geboten: Karten spielen, Spaziergänge unternehmen, essen, trinken und tanzen oder einfach nur ihn Ruhe die Natur genießen. Anmeldung nimmt Hocheppan Reisen, Tel. 0471 66 25 06 entgegen. Gehbehinderte Senioren, Rollstuhlfahrer, die gerne zu den Ferientagen kommen möchten, werden zu Hause mit einem geeigneten Fahrzeug von der Lebenshilfe abgeholt. Bitte rufen Sie hierfür vorher Rosmarie Mair vom Seniorenclub Girlan an, Tel. 0471 66 45 25 (Essenszeiten).

Langer Mittwoch in St. Michael - Eppan

Noch bis zum 27. August 2008 findet im Ortszentrum von St. Michael-Eppan wieder die bewährte Veranstaltungsreihe „Langer Mittwoch“ statt, welche vom Tourismusverein Eppan-Raiffeisen in Zusammenarbeit mit den Kaufleuten und Gastwirten organisiert wird. Mit rund 10.000 Besuchern pro Jahr nimmt der „Lange Mittwoch“ inzwischen eine zentrale Bedeutung für die Belegung des Ortszentrums ein und ist als verlängerter Einkaufsabend ein wichtiger Pfeiler in der Ortsbelegung geworden. Die verlängerten Einkaufs- und Erlebnisabende haben sich über die letzten Jahre zu einer wichtigen Veranstaltungsreihe entwickelt und sind bei Mitbürgern, Besucher der umliegenden Gemeinden

und Gästen gleichermaßen beliebt. Etliche umliegende Gemeinden haben das Erfolgsrezept des „Langen Mittwoch“ bereits nachgeahmt. Ein neuer verlängerter Citybusdienst bringt alle Einkaufsinteressierten, Nachtschwärmer und Gäste im Stundentakt im Zeitraum 19:30 bis 23:30 Uhr bequem, komfortabel und sicher ins Zentrum von St. Michael-Eppan. Dabei werden die Eppaner Fraktionen St. Pauls, Girlan, Obere Gand, Untere Gand und St. Michael miteinander verbunden. Die Fahrten sind von den Nutzern des Dienstes wie gewohnt zu entwerfen – Abos, Mobilcard und weitere Vergünstigungen haben natürlich ihre Gültigkeit.

(SH)



Das Rezept ist erfolgreich wie man am regen Besuch erkennen kann

Foto: TV Eppan



Vielfältiges Unterhaltungsprogramm für Senioren

Foto: SH

BAUMSCHULE • VIVAI

BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU www.kiku.it

Fresh Apple emotion

KALTERN

Architekturführer Kaltern

Anhand zweier handlicher Architekturführer versuchte die Initiative wein.kaltern

ist, desto wohler fühlen sich die Menschen dort“, meinte die Landesrätin.



Sighard Rainer konnte eine Reihe von Architekten, Bauherren und Ehrengästen anlässlich der Präsentation der beiden Architektur-Broschüren begrüßen. Foto: SM

den Reichtum ihres Ortes an historischen Baudenkmälern einerseits und zeitgenössischen Bauten andererseits zu dokumentieren. Die beiden Broschüren sollen auch den weniger Ortskundigen die Möglichkeit geben, sich mit den baulichen Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Kaltern vertraut zu machen. Anlässlich der offiziellen Präsentation der Broschüren verwies Architekt und Mitautor Andreas Gottlieb Hempel an den Pionier der Modernen Architektur im Überetsch/Unterland, Architekt Othmar Barth aus Brixen. Mit dem Seehotel Ambach am Kalterer See sowie dem Badebetrieb „Gretl am See“ wagte er für damalige Verhältnisse einen großen Schritt nach vorne. In den vergangenen Jahren entstand viel Zukunftsträchtiges in Kaltern. „Architektur hat für uns einen großen Stellenwert. Ich danke den Bauherren, die das Risiko nicht gescheut haben, etwas Neues zu schaffen“, äußerte sich Sighard Rainer, Obmann von wein.kaltern. Landesrätin Sabina Kasslatter Mur meinte: „Kaltern ist reich an bemerkenswerter alter und neuer Architektur wie kaum eine andere Gemeinde hierzulande. Je gelungener das Aufeinandertreffen von Alt und Neu

„Pfarrhof 2007“ räumt ab

Der Südtiroler Kalterersee Auslese Wein classico superiore Pfarrhof 2007 der Kellerei Kaltern hat es wieder einmal geschafft: Anlässlich des 5. Ver-

natsch Cup 2008 im vigilius mountain resort am Vigljoch am 13. und 14. Mai wurde der Kalterer Spitzenvernatsch zum „Wein des Jahres“ prämiert. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren wählte eine internationale Jury aus 95 Vernatsch-Weinen die „Vernatsch des Jahres“ aus. Um die Gebietsgebundenheit und die Vielfalt des Vernatsch noch stärker zu betonen, wurden erstmals die Weine nach Gebieten und Typologien getrennt verkostet und bewertet.

Kalterer Stockschiützen feiern

Zwei lange jugendliche Laufbahnen mit viel Erfolg neigen sich dem Ende zu. Dies war für die Kalterer Stockschiützen Grund genug, in der Sportzone von Altenburg zu feiern. Hochleben ließ man nämlich Matthias Morandell und Harald Christin. Zusammen

konnten sie sich 14 Mal einen Italienmeisterschaftstitel sichern, zuletzt erst am 2. Juni den Sommerstock IM Titel im Mannschaftsspiel. Matthias konnte auch 13 Mal den Italienmeistertitel im Zielbewerb Einzel gewinnen und ist somit der beste Stockschiütze im Jugendbereich in Italien. Auch bei den Herren hat Matthias



Im Bild Harald Christin und Matthias Morandell. Foto: Archiv Stockschiützen Kaltern

VERNATSCH-CUP 2008

Pfarrhof Kalterersee Auslese

SIEGERWEIN BEIM VERNATSCHCUP 2008
IM VIGILIUS MOUNTAIN RESORT.

Erneut stellt die Kellerei Kaltern beim Vernatschcup die Nummer eins in der Kategorie Kalterersee-Weine.

Erneut stellte die Kellerei Kaltern beim Vernatschcup die Nummer Eins in der Kategorie Kalterersee-Weine. Foto: Kellerei Kaltern

bereits bewiesen, dass er gute Leistungen bringen kann, so auch bei der Weltmeisterschaft der Herren in Klobenstein, wo er sich den 2. Platz sichern konnte.

Anfang September findet in der Sportzone von Seis die Italienmeisterschaft im Zielbewerb Einzel statt. Es ist dies die letzte Meisterschaft im Juniorenbereich für Matthias und Harald. (SM)

MC Thermoprofessional

OERTLI OECODENS
BRENNWERT- COMBI- WÄRMEZENTRUM

Heizungsunterstützung
und Warmwasser durch
SOLARENERGIE

...denn die Sonne schickt
keine Rechnung!

**ENERGIE UND STEUERN
SPAREN!!!**

**LANDESBEITRAG 30%
STAATL. FÖRDERUNG 55%**

Ausstellungsraum in
Eppan, Maria Rastweg 30
Tel. 0471 66 28 07 - www.mc-thermo.com

TRAMIN

50 Jahre Musikfreundschaft

50 Jahre Freundschaft feierten kürzlich die beiden Musikkapellen aus Tramin und Mindelheim. Der Anfang der freundschaftlichen Bande geht auf das Jahr 1958 zurück, als die Bürgerkapelle Tramin unter der Leitung von Kapellmeister Anton Oberhofer auf Einladung der Stadtkapelle Mindelheim am 8. Bundesmusikfest des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes teilnahm.

Zum Auftakt des dreitägigen Freundschaftsjubiläums in Tramin gaben beide Kapellen im Schloss Rechenthal bei einem gemeinsamen Konzert ihr Bestes. Tags darauf wurden Männer und Frauen der ersten Stunde anlässlich der Jubiläumsfeier im Bürgerhaus geehrt. Aus der Rückschau ging hervor, dass die Stadtkapelle Mindelheim 21 Mal in Tramin verweilte, die Bürgerkapelle insgesamt 19 Mal



Mitglieder der beiden Kapellen Mindelheim und Tramin Foto: Bürgerkapelle Tramin

Mindelheim besuchte. Dreimal fand ein Jugendaustausch statt. Mindelheims Bürgermeister Stefan Winter und sein Vorgänger Erich Meier sowie Werner Dissertori und Vize Wolfgang Oberhofer würdigten in ihren Ansprachen die Freundschaft zwischen beiden Kapellen, welche auch auf die Bürger der beiden Orte positiv wirkte, was im Jahre 1994 zur offiziellen Part-

nerschaft zwischen Tramin und Mindelheim führte. Am Sonntag Vormittag trafen sich beide Kapellen schließlich zu einem gemeinsamen Konzert am Rathausplatz.

Gewürztraminer Weinstraßen Fest

Am Mittwoch den 16. Juli findet im historischen Zentrum von Tramin das Gewürztra-

sieglinde@dieweinstrasse.bz

miner-Weinstraßenfest statt. Weinkenner, Weinliebhaber sowie Freunde dieses edlen Tropfens sind eingeladen, am lauen Sommerabend Gewürztraminer der 15 Gemeinden der Südtiroler Weinstraße zu verkosten und zu genießen. Dazu werden kleine sommerliche Gerichte bei schwungvoller Live-Musik gereicht. Der Beginn der Veranstaltung ist auf 19.30 Uhr angesetzt. Organisiert wird das Weinstraßenfest vom Tourismusverein Tramin/Raiffeisen in Zusammenarbeit mit dem Verein Traminer Dorfleben. Dieses Highlight leitet gleichzeitig Tramins Lange Mittwochabende ein, welche von Mitte Juli bis Anfang September im verkehrsberuhigten Ortszentrum stattfinden werden. (SM)

MARGREID

Kontakt zur Jugend fördern

Der 1965 gegründete Landesrettungsverein Weißes Kreuz ist mit 2300 Freiwilligen und Ehrenamtlichen, 300 Angestellten und 20 freiwilligen Zivildienern und Zivildienerrinnen die größte gemeinnützige Organisation im Lande. Trotz des Engagements sucht der Landesrettungsverein Weißes Kreuz ständig neue, freiwillige Mitarbeiter für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche (Rettungsdienst, Krankentransporte, Notfallseelsorge, Zivilschutzkolonne und Jugendgruppe). Das Weiße Kreuz Salurn der Sektion Unterland trat vor einiger Zeit, anlässlich des Frühlingschoppens mit Geschicklichkeitsrennen des Vespa Clubs Margreid mit einem Infostand in Erscheinung. Ziel der Aktion war es, die Bevölkerung über die eigenen Dienstleistungen, wie z.B. Rettungsdienst und Jugendgruppe, zu informieren,



Helfer des Weißes Kreuzes aus Salurn beim Infostand in Margreid Vizesektionsleiter und Mitglied des Landesvorstands Michele Tessadri, Stellenleiter Erich Pichler und Gruppenführer Stefan Franceschini.

aber auch speziell beim anwerbenden, vor allem jungen Publikum neue freiwillige Helfer anzuwerben. Daran interes-

manfred@dieweinstrasse.bz

siert ist auch die Bürgermeisterin von Margreid Theresia Degasperi Gozzi, die beide Vereine in Verbindung stellte. „Der Kontakt zwischen dem Weißen Kreuz und der Margreider Jugend soll gefördert werden“, sagt die erste Bürgerin, die sich eine stärkere Präsenz der eigenen Bevölkerung im aktiven Dienst des Landesrettungsvereins wünscht. Die freiwilligen Helfer und die Angestellten, die in der Stelle Salurn der Sektion Unterland Dienst leisten, fahren in der Regel zu den Einsätzen nach Margreid.. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach in Salurn in der Stelle auf dem Rathausplatz (salurn@wk-cb.bz.it) oder in Neumarkt im Zivilschutzzentrum. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.wk-cb.bz.it. (MK)

KURTATSCH

150 Jahre im Weinberg des Herrn

Der Kirchtag zum heiligen Vigilius in Kurtatsch bot heuer gleich mehrere Gründe zum Feiern: Drei Priester mit Kurtatscher Wurzeln zelebrierten gemeinsam ihr 50. Priesterjubiläum: Georg Peer aus der Hof-

statt, zuletzt Dekan in Naturns, Karl Mayr aus Kurtatsch, langjähriger Missionar und Josef Oberhofer seit 21 Jahren Pfarrer in Kurtatsch. Der Kirchtag begann mit einem Hochamt. Darauf folgte eine feierliche

Prozession mit allen Vereinen und mit zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung. Im Hof des Ansitzes Freienfeld sorgte der Verband der Vereine für Speis und Trank. Einige Ehrengäste hatten die Ehre im Schießstand auf die eigens für diese Feier gemalte Jubiläumsscheibe zu schießen. Dann ging es mit den Jubilaren zum Festessen nach Graun. Am Abend begann im Ansitz Freienfeld das traditionelle Kirchtagfest mit flotter Musik und kulinarischen Hochgenüssen.

wählte Persönlichkeiten schießen und nur einen Schuss abgeben. Der beste Schuss gelang dem Sportreferenten Karl Weis, gefolgt vom Bürgermeister Oswald Schiefer und vom Präsidenten des Gemeindeverbandes Arnold Schuler. Die besten Schützen werden auf der Jubiläumsscheibe verewigt. Die Scheibe bleibt als Erinnerung an das besondere Kirchtagfest im Sportschützenlokal hängen. (RM)



Gemeinsames Fest für drei Jubilare

Foto: RM

Kirchtagsschießen mit neuer Jubiläumsscheibe

Die Sportschützen von Kurtatsch ließen gemeinsam mit der Gemeinde anlässlich des Kirchtages eine eigene Jubiläumsscheibe malen. Dies entspricht einer alten Tiroler Tradition. Auf die Jubiläumsscheibe durften nur auser-



Die neue Kirchtagsscheibe

KURTINIG

Sicherer Schulweg

„Kein Auto und kein Traktor die fahren hier herein, es ist der neue Schulweg, er gehört uns ganz allein.“ Dieses selbst getextete Lied sangen

die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Heinrich Seiser“ und des Kindergartens „Franz Stimpfl“ bei der Einweihung des neuen Fußgän-

gerweges zwischen dem Dorfplatz und der Schulzone. „Es ist ein wichtiger Beitrag für mehr Sicherheit und Lebensqualität in unserem Dorf“, betonte Bürgermeister Walter Giacomozzi. 30.000 Euro ließ sich die Gemeinde den neuen Verbindungsweg kosten. Die Investition umfasst auch Sicherheitsmaßnahmen am neuen Gehweg und seinen Zugängen, die Schaffung eines neuen Fußgängerüberganges und eine neue Beschilderung, welche die Verkehrsteilnehmer zu besonderer Vorsicht auffordert.

Spielen, Lesen und Basteln in der Bibliothek auf spielerische Art und Weise an die zweite Sprache heran. Die Kinder fühlten sich sehr wohl und fassten grundlegende Begriffe rasch auf. Deutlich zeigte sich, was bereits wissenschaftlich erwiesen ist: Bis zu einem Alter von sechs Jahren sind Kinder sehr aufnahmefähig und lernen bei entsprechender Förderung Sprachen leicht. (RM)



Eröffnung des neuen Fußgängerübergangs mit Kindergarten- und Schulkindern

Italienisch spielend lernen

Auf private Initiative hin fand heuer zum zweiten Mal ein Italienischkurs für Vorschulkinder und Schüler der ersten Klasse der Grundschule statt. Die Kindergärtnerin Elena Mannis führte die Kinder beim



Die Vorschulkinder mit Kindergärtnerin Elena Mannis

AUER

Langer Dienstag in Auer

Auch in diesem Sommer werden die Geschäfte in Auer Dienstags bis 22.00 Uhr geöffnet bleiben. Die Auerer Kaufleute bieten an jedem Abend ein anderes Rahmenprogramm. Angefangen wird am 15. Juli mit dem Kinderabend, am 22.

Juli steht ein Tiroler Abend auf dem Programm, während am 29. Juli alle Tanzfreudigen auf ihre Kosten kommen werden. Der Dienstag 5. August wird von verschiedenen Auerer Vereinen gestaltet und den Abschluss bildet der lan-

ge Dienstag am 19. August mit dem Sporttag. An jedem Abend ist außerdem für ein reichhaltiges kulinarisches Angebot gesorgt. Die Auerer Kaufleute freuen sich auf Ihren Besuch.

ni, Luther Henderson, Modest Mussorgskij und Giacomo Puccini im ersten Teil, während im zweiten Teil Werke von Gustav Peter, Franz von Suppè, Vittorio Monti, Johann Strauß und Antonin Dvorák aufgeführt werden. Mit dem Walzer „Frühlingsstimmen“ von Johann Strauß wird der Konzertabend beendet. Durch den Abend führt Ivonne Miracolo, Kartenvorverkauf im Tourismusverein Castelfeder Auer – Tel. 0471 810231. Für alle Musikliebhaber steht am Mittwoch 6. August das nächste Highlight auf dem Programm: das Konzert mit den Streichern des Haydn Orchestern um 20.30 Uhr im Happacherhof in Auer. (TK)



Dienstags ist die Hauptstrasse in Auer gesperrt, ein Vorgeschmack auf die Zeit nach Fertigstellung der Umfahrung

Foto: Kaufleute Auer

20 Jahre Schlosskonzert in Auer

Im gerade renovierten Schloss Auer im alten Ortskern des Unterlander Dorfes findet heuer bereits zum 20. Mal das Schlosskonzert des Konzertvereins Südtiroler Unterland statt. Am Freitag, 18. Juli um 20.30 Uhr bringt das Südtiroler Bläserensemble – Resch Brass sowie das Ensemble 13 ein abwechslungsreiches und gefälliges Programm zu Gehör. Auf dem Programm stehen Werke von Gioacchino Rossi-

MONTAN

Montaner Jugendband rockt

The Living Targets – auf Deutsch „die lebendigen Ziele“ – ist eine junge Punkrockband aus Montan. Marius Walter (Gitarre, Gesang), Christian Hilber (Gitarre), Hannes Pfitscher (Bass, Gesang) und Maxi Maffei (Schlagzeug) sind beim School's Out Festival am 14. Juni in Bozen aufgetreten. Dort hatten sie die Möglichkeit auf einer großen OpenAir Bühne, unter professionellen technischen Bedingungen –

und quasi als Vorband der berühmten kalifornischen Punkband NoFX aufzutreten. Mit

junge Band aus Montan gibt es erst seit September 2007, doch die 16/17 jährigen hatten

einige Coversongs – immer im Stil des Punkrock, mit Einflüssen von Rock und Pop. Ihr Probelokal hat die junge Band in Montan. Im Internet findet man sie unter www.myspace.com/thelivingtargets und www.the-living-targets.it.gg. Ihre nächsten Auftritte haben sie Anfang August in Sterzing und Auer und natürlich auf dem Mataner Kirchtag.



Die Montaner Punkrockband: The Living Targets.

Foto: KT

Grundsteinlegung des Altenheims

In Anwesenheit des Landeshauptmannes Luis Durnwalder, des Soziallandesrates Richard Theiner, sowie der Mitglieder des Gemeindefachausschusses und Gemeinderates der beauftragten Techniker und Firmen, wird am 16. August um 11 Uhr der Grundstein für die Errichtung des neuen Altenheimes „Lisl Peter“ feierlich zelebriert. (KT)

GASSER

In unserer Lkw-Werkstatt in Bozen Süd stellen wir auch dieses Jahr

MECHANIKER-LEHRLINGE

ein. Falls du Interesse daran hast, ruf uns an:
Tel. 0471 553325,
Herr Albertini

IVECO

Value for Customers

dabei waren auch weitere elf Südtiroler Bands. „Wir wollen jungen Rockbands aus Südtirol eine Plattform geben, auf der sie sich präsentieren können“, so die Veranstalter des Vereins Liederzene Südtirol. Die

bereits viele Auftritte. Zum Beispiel in Terlan, Naturns, Bozen, Kurtatsch, Neumarkt und beim International Live Award – einem internationaler Nachwuchs-Band Contest. Sie spielen eigene Lieder und auch

NEUMARKT

Radaranlagen als Einnahmequelle

Der freiheitliche Bezirkssprecher Arno Mall, sowie der Bezirkssprecher der Süd-Tiroler Freiheit, Werner Thaler, be-

dienten. Der Streckenabschnitt sei einer der übersichtlichsten zwischen Branzoll und Salurn, weshalb die Geschwindig-



Die Radaranlage bewegt weiter die Gemüter

Foto: BR

mängelten kürzlich in einer gemeinsamen Presseaussendung, dass die Radaranlagen in Neumarkt für die Gemeinde vor allem eine Einnahmequelle seien und damit nicht unbedingt der Verkehrssicherheit

keitsbegrenzung von 70 km/h nicht gerechtfertigt ist und jedem Fahrgefühl widerspricht, heißt es in der Aussendung. Die Forderung des Landeshauptmannes, auf die Abzocke zu verzichten sei doppelbödig,

da die Landesregierung die Geschwindigkeitsbegrenzung selbst festgelegt habe. Mall und Thaler bezweifeln auch, ob die Einhebung von Strafen aus Geschwindigkeitsübertretungen durch die Gemeindeverwaltung auf Staatsstraßen aus Gründen mangelnder Zuständigkeit rechters ist. Die Maßnahme, die Radaranlage zur Gefahrenzone bei der Einfahrt zum Lido-Parkplatz zu verlegen, erachten sie als sinnvoll, solange das Freibad in Betrieb ist. In der übrigen Zeit solle die Radaranlage so eingesetzt werden, dass sie der Verkehrssicherheit dient.

Illegale Müllhalde in Neumarkt

Die Spezialeinheit der Trienter Carabinieri-Umweltspezialeinheit beschlagnahmte am

2. Juli eine 1500 Quadratmeter große illegale Müllablagerfläche in Neumarkt.

Auf dem Grundstück nahe der Kompostierungsanlage der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland wurden etwa 7000 Kubikmeter organischer Müll entdeckt. Der Biomüll sei illegal abgelagert worden, daher wurde das Unternehmen, das die Müllhalde in der Fraktion St. Florian führt, angezeigt.

Bereits im April dieses Jahres hatten die Carabinieri in St. Florian auf landwirtschaftlichem Grün illegale abgelagerte Bioabfälle entdeckt.

In der Nähe der Etsch und nahe der eigentlichen Kompostieranlage wurden auf einer Fläche von rund 2000 Quadratmetern etwa 5000 Kubikmeter des an sich ungefährlichen Abfalles sichergestellt.

(MK)

SALURN

AVS-Wochenende auf der Schweigglhütte



Grüß an die Kollegen vom AVS Tramin: die Salurner AVS-Jugend bei ihrem Wochenende auf der Schweigglhütte

Am 7. und 8. Juni 2008 hat die AVS-Ortsstelle Salurn auf der Schweigglhütte oberhalb von Graun ihr Familienwochenende veranstaltet. Ermöglicht wurde dies dank den Kollegen von der AVS-Ortsstelle Tramin, die ihnen die Hütte zur Verfügung gestellt haben und denen sie auf diesem Weg ihre Begeisterung und ihren Dank aussprechen möchten.

Es war ein richtiges Abenteuer-Wochenende mit Gesang am Lagerfeuer, Nachtwanderung im Nebel, Übernachtung

in der Hütte und Grillparty am darauf folgenden Tag.

Den Sonntagvormittag verbrachten die Jugendlichen mit einer Wanderung auf den Rongipfel, wo ebenfalls gesungen wurde. Mit Spiel und Spaß auf der Wiese vor der Hütte ließen sie ihren Wochenendausflug ausklingen.

Stolz auf Basketball-Italienmeister

Die gleichzeitigen Sommerferien der beiden Italienmeister

im Basketball Kathrin und Tomas Ress aus Buchholz nutzte die Salurner Gemeindeverwaltung, um ihnen ein Überraschungsfest zu veranstalten. Seit ihrem zwölften Lebensjahr spielen die Geschwister in norditalienischen Vereinen. Tomas gewann dieses Jahr mit Siena und seine jüngere Schwester Kathrin mit Schio die Italienmeisterschaft.

Neben dem Sportreferenten Rolando Telch waren auch alle anderen Gemeindeausschussmitglieder sowie zahlreiche Fans und Freunde der beiden Sportler bei der Feier anwesend, die von der Salurner Böhmisches musikalisch umrahmt wurde.

Um seinem Stolz auf die beiden Buchholzer Mitbürger Ausdruck zu verleihen, beschloss der Gemeinderat Salurn, ihnen bei ihrer nächsten gemeinsamen Spielpause im Herbst das Verdienstabzeichen in Silber zu verleihen. (KS)



Die Basketball-Italienmeister Tomas und Kathrin Ress

EBNER
SOLARTECHNIK

Kreuzweg 39
I-39057 Eppan (BZ)
Tel. (+39) 0471 66 16 11
info@solartechnik.it
www.solartechnik.it

ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

Ausländer in Südtirol

Immer wieder rückt das Problem Ausländer in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Wir wollen unser Land schützen, haben Angst, dass wir übervorteilt werden und uns nicht mehr frei bewegen können. Viele Fragen und keine Antworten. Wir leben, arbeiten mit Ausländern. Aus diesem Grund veranstaltete die Junge Generation und die Bauernjugend Aldein am Donnerstag, 12. Juni im Sportzentrum von Aldein eine Podiumsdiskussion zum Thema Ausländer in Südtirol. Eingeladen waren

L.Ab.g. Rosa Thaler Zelger, Oswald Schiefer Präsident der BZG Überetsch- Unterland, Klaus Pichler Gastwirt, Michael Epp Schützenkommandant von Truden und Don Mario Gretter Diözesanbeauftragter für den interreligiösen Dialog. Obwohl es in Aldein nur sehr wenige Ausländer gibt, folgten etwa 70 Personen der Einladung um das höchst interessante Thema zu verfolgen und sich selbst ein Bild aus 5 verschiedenen Sichtweisen zu verschaffen. Bei zahlreichen Fragen wie „verlieren wir un-



sere christliche Kultur? Wieviel kosten uns Ausländer wirklich? Sind die in Südtirol lebenden Ausländer in unsere Gesellschaft integriert, oder bilden sich Ghettos?“, konnten die Diskussionsteilnehmer

so manchen Zweifel lösen und in der anschließenden Diskussionsrunde gab es viel Pro und Contra zu diesem Thema. (BF)

Altreier und ein naturnaher Spielplatz

Mit der Geburt der kleinen Christiane Savoi hat Altrei erstmals seit 1983 wieder die Ein-

wohnerzahl 400 erreicht. Mit den „jungen“ Eltern freut sich auch die Gemeindeverwal-



mit einer kleinen Aufmerksamkeit. In diesem Jahr sind bereits vier kleine Altreier zur

Welt gekommen; im letzten Jahr waren es elf. Es sei schön, dass so viele Eltern mit ihren Kindern das Dorf wieder belebten, so Bürgermeister Hartwig Friedrich Lochmann. Jetzt lohne es sich auch wirklich in die Gestaltung eines neuen Kinderspielplatzes zu investieren. Bei einem letzthin zwischen mehreren Müttern, dem Bürgermeister und einem Mitarbeiter des VKE stattgefundenen Treffen wurde über die Einrichtung eines „naturnahen“ Kinderspielplatzes im Dorfzentrum diskutiert. Es soll dabei großer Wert auf natürliche Spielmöglichkeiten, wie Sand, Steine, Holz und Wasser, gelegt werden. Aufgrund einer vom VKE zu erarbeiten-

den Skizze sollen dann so bald als möglich die Arbeiten aufgenommen werden.

Veranstaltungshinweis: Kirchta za Jakobi in Voltrui: am 25. Juli feiert Altrei seinen Kirchtag

Beginn um 10:00 mit der Hl. Messe, danach „Tiroler Holbmittag“, geführte Wanderungen Mittagessen, Kaffeewanderung, Kaffee- und Käseverkostung, Konzert der Musikkapelle und abends Bauernbuffet.

Anmeldung und Infos unter Tel. Nr. 0471882077 oder 0471882024

Im Atelier des Künstlers

Gotthard Bonell, ein weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannter Künstler, Maler und Sänger, erklärte sich bereit, den Trudner Kindergartenkindern einiges über sein Schaffen zu erzählen und ihnen ein paar seiner Arbeiten zu zeigen. Dieser Besuch war Teil eines Projekts zum Bildungsbereich „Künstlerisches Gestalten im Vorschulalter“, speziell zum Thema Regenbogen. Die Kunst in der Malerei ist auch für die Kleinsten verständlich, sie muss nur

bildhaft und einigermaßen konkret sein, aber auch das anschaulich Abstrakte ist ihnen nicht allzu fremd. Die Phantasie der Kinder zaubert aus einem Kreis einen Ball, aus einem Dreieck ein Dach und aus einer Linie einen Sonnenstrahl. Da tauchten auch schon nach kurzem Kennenlernen die ersten Fragen auf: „Was soll deis sein?“ „Wie hoscht deis gmocht?“ „Was isch`n deis fir a Mandl?“. Bonell gab sich die größte Mühe, auf kindgerechte Art alle Fragen



zu beantworten. Die Kinder selbst konnten sich auch kreativ betätigen, sie durften auf einem großen Blatt ihren Ideen

Ausdruck verleihen. Farben, Formen und Einfallsreichtum tauchten auf, das Gezeigte und das selbst Erschaffene übten einen Zauber auf die Kleinen aus, den sie so bald nicht mehr vergessen werden. Mit einem geschenkten Bildkalender unter dem Arm, traten sie den Heimweg an, heiter, fröhlich und um eine neue, interessante Erfahrung reicher. Den Kleinen gefiel das Erlebnis und dem Meister sichtlich auch. (MP)

UNDER CONSTRUCTION PARTY

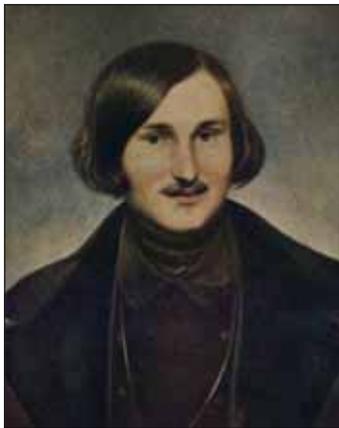
Das Fest am ersten Freitag im Juli ist mittlerweile Tradition bei Rothoblaas. Ganz im Sinne des Firmengründers soll das Event aber nicht nur Spaß für die Anwesenden sein, sondern auch Nutzen bringen. Der Reinerlös des Abends ging an WHY, eine gemeinnützige Organisation, die sich dem internationalen ehrenamtlichen Hilfsdienst widmet und in Afrika, genauer auf der Insel Sansibar, Projekte zur Erziehung und Bildung von Kindern unterstützt. Das Geld dient zur Renovierung des bestehenden Kindergartens und zur Erweiterung des Gebäudes, damit die 7 Klassen der Grundschule auch darin Platz finden. Daher zog sich das Thema "Baustelle" wie ein roter Faden durch den Abend.



DIE ERFUNDENE WAHRHEIT

„Hier haben alle etwas abgekriegt - und ich am meisten“, soll Zar Alexander I. nach der Uraufführung von Gogol's *Revisor* am 19. April 1836 im Aleksandrinskji-Theater in St. Petersburg geäußert haben. Die Grotteske gehört zu den meistgespielten Bühnenstücken überhaupt. Heuer wagt sich die Freilichtbühne Südtiroler Unterland an den Stoff.

Alles hat seine Ordnung in einem kleinen Städtchen irgendwo in der russischen Provinz. Wenigstens für die Mächtigen des Ortes. Die Sorglosigkeit weicht allerdings blankem Entsetzen, als die Nachrichten über die Ankunft eines Revisors aus



Nikolaj Wassiljewitsch Gogol karikiert im „Revisor“ die herrschende Kaste mit beißendem Spott.

Sankt Petersburg eintrifft. Das provinzielle Geflecht aus Korruption, Postenschacherei und Unfähigkeit droht jämmerlich aufzufliegen. Bald stellt sich aber heraus, dass Iwan Alexandrowitsch Chlestakow nur vermeintlich der Revisor ist. In Wirklichkeit ist er ein junger Lebemann, der, völlig pleite, ebenso korrupt wie die angesehenen Bürger des Provinznestes agiert. Gerade als sich wieder Gelassenheit einstellt kommt aber dann die Nachricht, dass der echte Revisor soeben aus St. Petersburg eingetroffen ist.

Kann Dummheit Sünde sein?

Der am 31.03.1809 in der Ukraine als Sohn eines armen Landelmanns geborene Nikolaj Wassiljewitsch Gogol wird von seinem Freund, dem großen Alexander Puschkin zum „Revisor“ inspiriert. Gogols

beißende Satire in dem Stück wendet sich gegen die Machenschaften der zaristischen Beamten. Von Gogol selbst stammt der Ausspruch: „Die einzige ehrliche Persönlichkeit im Revisor ist das Lachen.“ Die Komik des Stückes erwächst aus dem Widerspruch zwischen der Selbsteinschätzung der einzelnen Figuren und dem was sie wirklich darstellen. Jede Person ist zu tiefst davon überzeugt angesehen zu sein und richtig und respektabel zu handeln, keine erkennt außerhalb von Recht und Moral zu stehen. Das gesellschaftliche Verhalten der Bürokratie steht in schroffem Gegensatz zum öffentlichen Interesse. Der Stoff hat seine Brisanz also vom 19. ins 21. Jahrhundert herübergerettet und ist erschreckend aktuell. In zynischer Weise lässt Gogol den Zuschauer wissen, dass Korruption kein politisches Problem ist zumal sich ihrer alle Beteiligten bedienen. Bürgermeister und Honoratioren des Dorfes schrecken nicht davor zurück den vermeintlichen Revisor zu bestechen, um sich vom Verdacht der Bestechlichkeit reinzuwaschen. Auf der Anklagebank sitzen also nicht die Figuren sondern das politische System.

Das Spiel von Sein und Schein

Trotz deutlich erkennbarer Einflüsse ist Gogols Stück innovativ. Er verbindet erstmals und in dieser Form einmalig die satirische Beamtenkomödie mit einer Form der Verwechslungskomödie, die sich bis Molière zurückverfolgen lässt. Dabei verzichtet er erstmals auf die Identifikationsfigur eines positiven Helden und den sich daraus ergebenden positiven Abschluss.

Dieses Spiel vom Austauschen und Verwechseln von Identitäten, von Illusion und Gewissheit ist einer der archetypischen Anliegen der Komödie von Aristophanes bis hin zu Dürrenmatt. Politisch motiviert dürfte Gogol allerdings nicht gewesen sein, wenn man bedenkt, dass er überrascht, ja erschrocken war von der Reaktion des Premierenpublikums. „Man beginnt nun“, so schreibt er 1847, „in meiner Komödie die Absicht zu sehen, die gesetzliche Ordnung der Dinge und die Regierungsformen dem Spott preiszugeben, während ich damals doch nur das selbstherrliche Abweichen einiger eben von dieser formalen und gesetzlichen Ordnung verspotten wollte.“ Tatsächlich soll es bei der Premiere von herzlichem Gelächter bis hin zu totaler Bestürzung alle Reaktionen gegeben haben.

Nomen est omen

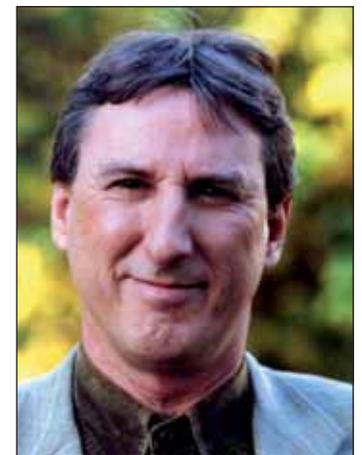
Das lateinische Sprichwort „Nomen est omen“ besagt, dass der Name der Spiegel einer Charaktereigenschaften oder des physischen Merkmals einer Person ist. So deutete beispielweise der römische Familienname „Flaccus“ auf abstehende Ohren, oder „Flavus“ auf blonde Haare hin. Der Name des bekannten römischen Anwalts und Senators „Cicero“ bedeutet schlicht „Erbsenfresser“ und der Dichter Ovid hieß Publius Ovidius Naso, was darauf schließen lässt, dass sein Riechorgan eine beachtliche Größe gehabt haben muss. Die Kunst der Namensallegorik hat Gogol also nicht erfunden, aber seine Namenskunst ist besonders originell.

Skwoznik-Dmuchanovskij, wohl vom russ. Adverb „skvoz“ gebildet (durch, hin-

durch); der Name lässt an einen rücksichtslosen Emporkömmling denken.

Luka Lukitsch Chlopov: hier denkt der russische Zuschauer an „Luk“ (Zwiebel) und an das Verb „chlopats“ (knallen, klappen).

Ljapkin-Tjapkin – Assozia-



Roland Selva: „Eine Politsatire im Wahljahr ist keine Absicht, aber besonders reizvoll.“
Foto: FSU.

tion zu den Verben „ljapat“ (pfuschen) und „tjapat“ (an sich bringen).

Chlestakow lässt Assoziationen mit dem Verb „chlestat“ (züchtigen, prügeln) zu.

Bobtschinskij („bob“ = Bohne) und Korobkin („korobka“ = Schachtel) werden freilich von der Komik der Polizistenamen übertroffen, die man etwa mit Ohrdreher, Pfeifling und Haltsmaul übersetzen könnte.

Anders als bei Molière sind die Träger dieser Namen aber weder Inkarnationen menschlicher Schwächen noch reine Karikaturen. Gogol empfahl den Schauspielern zurückhaltendes Spiel bei der Zeichnung dessen, was in seinen Figuren angelegt war: Grotteske Überzeichnung einzelner - negativer - Charakter- bzw. Persönlichkeitsmerkmale und der Verlust bzw. die Überla-



Das Wirtschaftsgebäude von Baron Longo bildet den idealen Hintergrund für das Freilichtspiel. Foto: FSU.

gerung positiv bewertbarer Eigenschaften.

Die Wahl ein Zufall

In den letzten Monaten ist viel von Machtarroganz und Postenschacher geschrieben worden. Das Stück scheint daher von besonderer Aktualität. Ist es ein Zufall? "Ich hatte das Stück schon seit längerer Zeit im Hinterkopf", sagt der künstlerische Leiter Roland Selva, "dass Inhalt und Aktualität gerade jetzt so zusammentreffen ist wirklich Zufall, macht das Ganze aber richtig interessant. Tatsächlich aber", so Selva weiter, "geht es im Revisor nicht um Südtiroler Verhältnisse sondern um die Welt. Als Pessimist geißelt Gogol den vorherrschenden Opportunismus, dieser Aspekt ist sehr wohl typisch."

Gogols Bühnenstück ist in seiner Originalfassung personell sehr aufwändig, Roland Selva hat es daher entflechten und auf die Hauptakteure reduzieren müssen. "Das Stück entstand in einer Zeit in der Theater einen wesentlich größeren Stellenwert hatte als heute, da standen auch mehr Schauspieler und Komparsen zur Verfügung", erklärt Selva den nötigen Eingriff. Bei einer zahlenmäßigen Rückstufung ist es aber nicht geblieben. "Ich habe versucht das Stück an lokale Verhältnisse und Sprachgewohnheiten anzupassen und das Original mit lokal gültigen Metaphern zu besetzen. Es hätte wenig Sinn gemacht eine Berliner oder

Wiener Fassung zu bringen", meint der künstlerische Leiter weiter.

Was "Der Revisor" verspricht ist mit Sicherheit ein Spiegelbild unserer Gesellschaft zu bieten. Zur Fratze verzerrt zwar, aber sehr wirkungsvoll.

(MK)

DER REVISOR mit:

Valentina Emeri, Ingrid Maria Lechner, Erika Carli, Thekla Piger-Malojer, Georg Kaser, Thomas Lackner, Horst Herrmann, Erich Meraner, Anton Gallmetzer, Georg Kofler, Johannes Paul Löscher, Luis Franzelin.

REGIE: ROLAND SELVA

Bühne/Kostüme: Nora Veneri

Lichtgestaltung: Alfredo Piras

Musik: Andreas Settli

TERMINE: Di. 29. Juli (Premiere)

Mo. 04., Di. 05., Do. 07., Fr. 08., Mo. 11., Di. 12., Mi. 13., Do. 14., Mo. 18., Di. 19., Mi. 20. August 2008

Ausweichtermine: Mi. 30. Juli, Do. 21. August 2008

Beginn jeweils um 21 Uhr

Ort: Gutsverwaltung Baron Felix Longo, Fleimstaler Strasse, Neumarkt

Eintritt: 20 (Premiere 25 + Premierenfeier)

Reservierung: 0471 812128 (Bürozeiten) oder: HYPERLINK „mailto:info@fsu-neumarkt.com“ info@fsu-neumarkt.com

Endlich Urlaub!



Abruzzen

8 Tage im ★★★★★-Hotel

Parco dei Principi

Vollpension, klimatisierte Zimmer, Privatstrand, 2 Liegen & 1 Sonnenschirm pro Zimmer inkl., Swimmingpool, Kinderbecken, Miniclub mit Animation, gratis Fahrradverleih

ab € 605,-



Abruzzen

8 Tage im ★★★★★-Hotel

Ambassador - Kinder bis 7 J. gratis

Vollpension, 1,2 km bis zur Einkaufsmeile, Privatstrand, klimatisierte Zimmer, 2 Liegen & 1 Sonnenschirm pro Zimmer gratis, Pool, neue Wellnessanlage, gratis Fahrradverleih

ab € 565,-



Kroatien - Porec

8 Tage im ★★★★★-Hotel

Valamar Club Tamaris

neu renoviertes Hotel, Vollpension, 100 m zum Kiesstrand mit Badeplateaus, Süßwasser-Erlebnispool mit Wasserrutsche, Liegen & Schirm am Pool inkl., Wellnessoase, zahlreiche Freizeitprogramme

ab € 525,-



Kroatien - Porec

8 Tage im ★★★★★-Hotel

Valamar Diamant

1,5 km von Porec, 150 m zur schönen Sandbucht, Tennisplätze, Sportzentrum mit Tauchschiule, Fahrrad- & Bootsverleih, Kinderanimation, Wellnessanlage, Abends Show-Cooking

ab € 468,-



Mit Sicherheit mehr Vergnügen!

Um die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhepausen für die Fahrer zu gewährleisten, werden unsere Busreisen immer mit zwei erfahrenen Busfahrern durchgeführt. Unsere Chauffeure bringen Sie sicher und angenehm an Ihr Urlaubsziel.



39052 Kaltern - Goldgasse 14 - Tel. 0471 962084

39100 Bozen - Grieser Platz 6 - Tel. 0471 261122

39030 Vintl - Pustertaler Straße 1 - Tel. 0472 970888

E-Mail: info@rauchreisen.it • www.rauchreisen.it

40 JAHRE KULTURVERMITTLER

Die Freilichtspiele Südtiroler Unterland feiern heute einen stolzen Geburtstag. Seit vierzig Jahren stellt der Verein die Speerspitze Unterlandler Kulturschaffens dar. Zu diesem Anlass sprach die "Weinstraße" mit dem Obmann, Architekt Dr. Zeno Bampi.

Die Freilichtspiele Südtiroler Unterland oder FSU wurden 1968 von Luis Walter, der bis 1984 auch Obmann war, als erstes Südtiroler Freilichttheater gegründet. Mit Aufführungen klassischer Werke des Tiroler Volksschauspiels fand die Laienbühne bald Anerkennung im In- und Ausland und etablierte sich als maßgeblicher Bestand des Südtiroler Theatergeschehens. Seit Übernahme durch Arch. Dr. Zeno Bampi hat sich der Verein zum professionellen Kulturbetrieb entwickelt und die Rolle des kulturellen Repräsentanten des Unterlandes übernommen. Wesentliches Augenmerk gilt der Entwicklung eines eigenständigen, zeitgemäßen Südtiroler Theaters am unmittelbaren Schnittpunkt zweier Kulturen.

WS: Dr. Bampi, Sie sind auch schon seit 23 Jahren dabei. Ein emotionaler Rückblick auf diese eindrucksvolle Tradition.

Zeno Bampi: Ich bin zwar seit 23 Jahren Obmann, aber schon seit 36 Jahren mit Freude bei den FSU tätig und zwar so, dass die heiße Zeit im Jahr bei nie Urlaubssommer sondern immer Freilichtspielsommer



Kein Urlaubssommer sondern Freilichtspielsommer

Foto: TK

war und ist, dem alles untergeordnet wird. Früher waren die FSU Exoten, im Zeitalter kultureller Globalisierung versucht jede Gemeinde mit Freilichtspielen zu punkten. Es gilt also mehr denn je kulturelle Überlebensstrategien zu entwickeln und um das Publikum zu kämpfen. Einen großen Unterschied zu anderen, jüngeren Freilichtaufführungen, auf den ich stolz bin, gibt es aber doch: Die FSU haben echte lokale Wurzeln. Sie sind im Dorf für das Dorf geboren und sind vom Dorf

getragen. Das nenne ich kulturelle Nachhaltigkeit.

WS: Für die Freilichtbühnen ist das Freilichtspiel niemals nur das reine Theaterspiel, das Erarbeiten eines Textes, das Schlüpfen in eine Rolle. Teilen Sie diese Ansicht?

Zeno Bampi: Absolut! Es ist ein globales Tun, das auch architektonische Aspekte miteinbezieht. Freilichtspiele so wie wir sie verstehen, sind nicht einfach Spiel im Freien sondern Spiel mit dem Freien, mit den lokalen Gegebenheiten. Mit anderen Worten wir spielen nicht einfach dort Theater wo gerade zufällig kein Dach ist, sondern suchen die Spielorte im Sinne der Stücke genau aus. Damit bringen wir auch den besonderen Reiz Neumarkts zur Geltung. 28 verschiedene Spielorte sprechen eine deutliche Sprache. Dabei ist es nicht immer leicht den Anforderungen, sicherheitstechnischer und bühnentechnischer Natur gerecht zu werden. Hier ist im Vorfeld auch viel "Laufarbeit" nötig.

WS: Mysterienspiele, Klassiker und Volkstheaterstücke sind die Wurzeln des deutschsprachigen Amateurtheaters. Glanzpunkte in den Gründungsjahren der Freilicht-

Ordination Dr. Erich Bertol

Sparkassenstraße 13 – 39100 Bozen

Therapie bei Rücken-, Nacken-, Hüft- und Gelenkschmerzen
Hausbesuche möglich!

Öffnungszeiten Montag-Mittwoch-Freitag
Nach telefonischer Terminvereinbarung
(Montag bis Freitag unter 0471/982169)

FSU – „Gesammelte Werke vom Anfang bis heute“

- 1968 Der Judas von Tirol
- 1969 Michael Gaissmair
- 1970 Michael Gaissmair
- 1972 Jedermann
- 1973 Jedermann
- 1974 Der Kanzler von Tirol
- 1975 Andre Hofer
- 1976 Kardinal Cusanus
- 1977 Die Maultasch
- 1978 Der Judas von Tirol
- 1979 Totentanz
- 1980 Der Richter von Zalamea
- 1981 Der böse Geist Lumpazivagabundus
- 1982 Der böse Geist Lumpazivagabundus
- 1983 Das vierte Gebot
- 1984 Andre Hofer
- 1985 Schluck und Jau

- 1986 Der Zerissene
- 1987 Der zerbrochene Krug
- 1989 Die Bernauerin
- 1990 Romulus der Große
- 1992 Der Theatermacher
- 1994 Die Rose des Gedenkens
- 1996 Der Geizige
- 1998 Mirandolina
- 2000 Kabarett S.P.M.
- 2001 Häuptling Abendwind
- 2002 Miles Gloriosus
- 2003 Einer der letzten Abende im Karneval
- 2004 Amphitryon
- 2005 Der Alpenkönig und der Menschenfeind
- 2006 Die Hochzeit des Figaros
- 2007 Don Juan und Faust
- 2008-Der Revisor

bühnen waren die Klassiker von Nestroy, Kleist, Goldoni. Auch die FSU stehen in dieser Tradition.

Zeno Bampi: Wir haben uns die Inszenierung großen Sprechtheaters auf die Fahnen geschrieben. Nachdem das Repertoire der Tiroler Bühnenklassiker allmählich erschöpft und die Thematik der Tiroler Geschichte ausgereizt war, versuchten die FSU neue Wege zu gehen. Die Erweiterung des kulturellen Horizonts der Theaterbesucher aber auch der Schauspieler brachte automatisch auch eine Erweiterung des thematischen Horizonts mit sich. Das ist keine Kritik an Tiroler Inhalten, die in der Anfangsphase die Szene dominierten, aber die FSU verstehen sich auch als kulturelle Vermittler. Es wären aber nicht die FSU, wenn man nur eine deutsche Fassung herunterspielen würde. Wir wollen nicht Berlin, Bochum oder Hamburg sein. Daher immer der Versuch auch das Ortstypische, unseren ureigenen Charakter einfließen zu lassen.

WS: Wie schwierig ist es das Theater am Leben zu erhalten und welche waren Ihre schönsten, welche die schwierigsten Augenblicke?

Zeno Bampi: Ich erlaube mir zu sagen, dass wir in einer relativ kulturlosen Zeit leben. Seitens der Medien wird man vielfach von Schund überschwemmt. Die Bereitschaft sich mit kulturellem Angebot auseinanderzusetzen schwindet. Und doch sehe ich immer wieder mit Freude mit welcher Begeisterung unser künstlerischer Leiter und die Schauspieler ans Werk gehen und mit welchem Interesse ihnen das das Publikum honoriert. Was traurig stimmt ist, dass die Förderung des Kulturschaffens nach Kriterien geschieht, die nicht immer nachzuvollziehen sind. Es geht dabei wohl auch weniger um die kulturelle Nachhaltigkeit, sprich um die langfristige

und breitere Wirkung eines Angebots, die das oberste Prinzip für Förderungswürdigkeit sein sollten. Wer lauter klappt erhält oft einfach mehr. Mit 40.000 Euro im Jahr an Fördergeldern liegen die FSU, trotz Notwendigkeit ein Haus zu erhalten, trotz laufender Spesen, die gekaufte Produktionen nicht haben, nicht im

vorderen Feld der geförderten Vereine. Als FSU brüchten wir schon an die 100.000 Euro jährlich um den Betrieb ohne Hängen und Würgen über die Runden zu bringen. Es ist deprimierend, wenn man, wie ich, das Zepter gerne jüngeren Leuten, die neuen Schwung bringen übergeben möchte, aber niemand findet, der dazu

bereit ist, weil man ihm es nicht zumuten kann, dass er persönlich haftet.

Herr Dr. Bampi wir danken für das Gespräch. (MK)



ICH BIN MUTTER in Südtirol

und das gefällt mir. Vor allem weil ich jetzt in Elternzeit bin. Sie ist ideal, um meiner Kleinsten die Starthilfe ins Leben zu geben, die es braucht. Danach werde ich in meinen Beruf zurückkehren. Gemeinsam bekommen mein Partner und ich die neue Familiensituation sicher gut in den Griff. Ich bin froh, dass wir im Alltag keine weiten Wege zurücklegen müssen: weder zu Schule und Kindergarten noch zum Einkaufen oder zur Oma. Was ich aber noch wichtig finde: Die Elternzeit sollte finanziell besser abgesichert werden – auch in Bezug auf die Rente.

... wir arbeiten daran!



Die Landesregierung

NICHT ZU NAHE AM WASSER GEBAUT

Die Aufführungen auf der Kalterer Seebühne, die einzige Südtirols, ist und bleibt ein fixer Programmpunkt im Veranstaltungsjahr der Überetscher Marktgemeinde. Das publikumsmäßige Einzugsgebiet ist mittlerweile aber nicht mehr auf Kaltern und nähere Umgebung beschränkt. Das besondere Flair lockt überall im Lande.

Beim Begriff „Bregenzer Festspiele“ läuft Musikliebhabern, besonders Klassikfans, das Wasser im Munde zusammen. Was angesichts der Tatsache, dass auf einer Bühne im Bodensee gespielt wird durch-

Touristischer Stellenwert

In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist diese Form des Schauspiels besonders lebendig. An die 15 solcher Bühnen gibt es da. Seit

aber plausibel ist der Beweggrund für den Aufwand. Und das ist in Südtirol, wo sich immer sehr schnell Widerstand gegen alles Mögliche regt, was nicht unbedingt den eigenen Vorstellungen entspricht, durchaus nicht so selbstverständlich. Der Besuch ist gut und die Veranstalter merken, dass man alljährlich gespannt auf die Auswahl der Stücke wartet. Manfred Schweigkofler, der Direktor des Stadttheaters Bozen, berät die Organisatoren bei der Auswahl der Stücke und der Ensembles. Das diesjährige Programm umfasst das Musical „Cabaret“, eines der bekanntesten überhaupt, nicht zuletzt dank der genialen Interpretation von Liza Minelli in der Filmversion. Dazu kommt noch „Die 3 aus Mamma mia“, mit bekannten Abba-Liedern, denn das Prädikat „Abba“ hat der Seebühne bisher immer Glück gebracht.

Wirtschaftlicher Nutzen

Wirtschaftlich sind solche Veranstaltungen im Endeffekt uninteressant und wären ohne Unterstützung durch Sponsoren und freiwillige Helfer auch undenkbar. Der mangelnden Wirtschaftlichkeit ist heuer beispielsweise auch die bekannte Seebühne Prien am Chiemsee zum Opfer gefallen: zu viel Aufwand, zu rote Zahlen. Groß bis sehr groß ist der Aufwand auch in Kaltern, aber der Rotstift ist dort kein Thema. Mit den Musical-Aufführungen verfolgt man sowie andere Ziele als rein wirtschaftliche. Viele dieser Ziele sind gar nicht in Zahlen messbar. Gäste und Einheimische sollen merken, dass sich in Kaltern viel bewegt, dass viel organisiert und viel geboten wird, heißt es aus dem zuständigen Tourismusverein. Die besondere Anziehungskraft, die Kaltern durch die Aufführungen auf der Seebühne zusätzlich erhält ist letztlich der Aspekt durch den sich die Veranstaltung dann aber doch rechnet. (MK)



Die Seebühne: seit einigen Jahren eines der Glanzlichter am Kalterer Veranstaltungshimmel. Foto: TV Kaltern

aus assoziativ gemeint ist. Die Stadt im Vorarlberg hat die längste Seebühnen-Tradition im deutschen Sprachraum. 1946 wurde – damals noch auf zwei vor dem Ufer verankerten Kieskähnen – gespielt. Mittlerweile sind die Festspiele selbst Hauptdarsteller und kommen sogar im letzten James Bond Film vor. Seebühnen bieten ein Kulturerlebnis der besonderen Art. Die Herausforderungen an die Künstler, die Regie, das Bühnenbild, die Licht- und die Tontechnik sind hoch. Wetter, Wasser und zum Teil auch Uferbereiche sollen in das Gesamtbild integriert werden, Sprache und Musik optimal und natürlich wirkend zum Publikum übertragen werden, Lichteffekte und Feuerwerke Staunen erwecken. Die größten Seebühnen stehen eben in Bregenz am Bodensee (7.000 Sitzplätze) und in Mörbisch am Neusiedler See (6.300 Sitzplätze) in Österreich.

einigen Jahren hat sich auch die Seebühne am Kalterer See einen Namen gemacht und lockt mit ihrem kulturellen Angebot. Als Tourismuspol richtet sich das Angebot aber nicht nur an das einheimische Publikum. Die Marktgemeinde Kaltern will den Gästen in der Hochsaison ein vielfältiges Angebot bieten. Nicht zuletzt daher ist auch die Programmwahl international gehalten. Lokal gefärbtes Angebot wäre von den internationalen Gästen auch nicht immer nachzuvollziehen. Dabei hat man bewusst auf das Genre „Musical“ gesetzt, da dieses bei allen Altersgruppen gut ankommt. Der See und die einzigartige Kulisse werden in das Angebot selbst einbezogen. Das verbindet die Kalterer Version mit allen anderen Seebühnen.

Akzeptanz

Den Leuten gefällt es, darum machen wir es auch. So simpel



Der Wirtschaftliche Nutzen der aufwändigen Veranstaltung ist rein induktiver Natur. Foto: TV Kaltern

Die 3 aus Mamma Mia

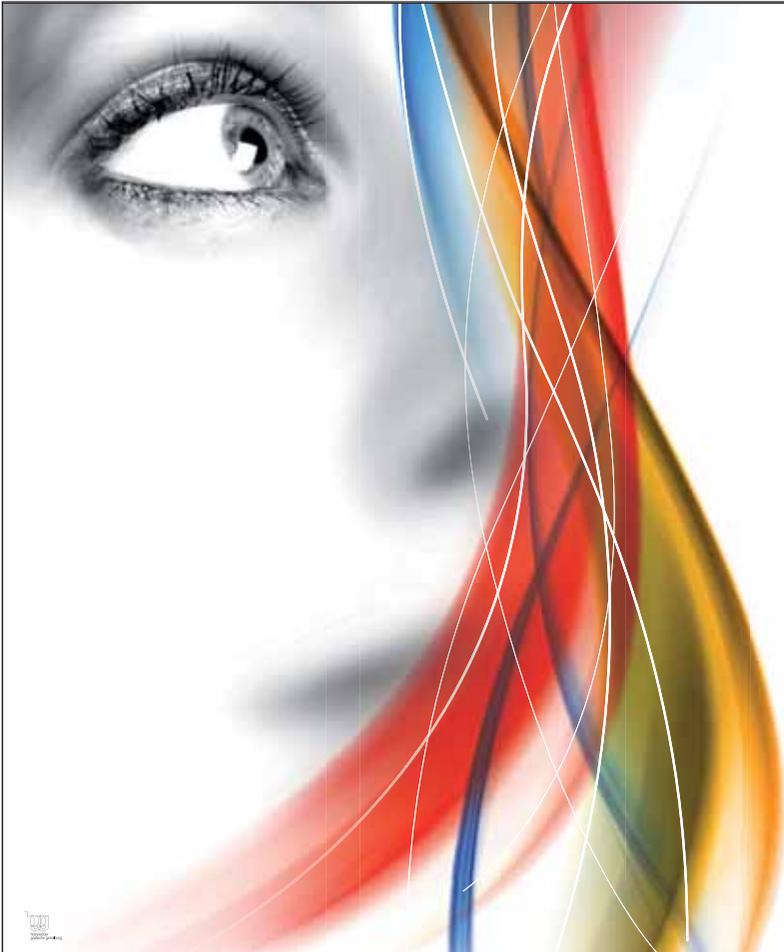
Zwei außergewöhnliche Männer schafften es die schönsten 70'er Jahre-Hits und die Pop-Musik maßgeblich zu verändern. Was noch erstaunlicher ist und keiner vorher glaubte, Übersetzungen ihrer Hits in Deutsch und anderen Sprachen, stellten der Beliebtheit keine Grenzen. Knackige, lustige Texte, eine unterhaltsame Geschichte, und vor allem 3 Frauen machten aus einem Musical das was es heute ist. Das erfolgreichste Pop-Musical das alle Rekorde bricht! Benny Anderson und Björn Ulveus, die ABBA – Gründer, Produzenten, Komponisten und Mitglieder, haben durch ihre Idee das Musical Mamma Mia zu realisieren, Donna and the Dynamos ins Leben gerufen. Als diese wurden sie bekannt und stehen nun als Die 3 aus Mamma Mia mit den beliebten und in Deutsch übersetzten Liedern gekonnt, witzig und frech auf der Bühne.



Bei der Auswahl der Stücke und der Ensembles holen sich die Organisatoren kompetenten Rat beim Direktor des Stadttheaters Bozen, Manfred Schweigkofler. Foto: TV Kaltern

Cabaret

Das Musical Cabaret basiert auf Christopher Isherwoods Episodenroman aus dem Jahre 1939, in dem collagenhaft die politische und moralische Auflösung Deutschlands, das dekadente Lebensgefühl der sterbenden Republik, die hektische Betriebsamkeit und die politische Ahnungslosigkeit der Menschen kurz vor der Machtübernahme Hitlers geschildert werden. Uraufgeführt am 20.11.1966 in New York, wurde mit Cabaret ein völlig neues Gesicht des Musiktheaters präsentiert. Die Musik dieses Erfolgsmusikals ist eine geballte Ladung bekannter Melodien: Willkommen, bienvenue, welcome, Mein Herr, Cabaret, Money makes the world go round sind heute Weltklassiker der Musikgeschichte. Der musikalische Stil der 20er Jahre mit unverkennbarer Anlehnung an Kurt Weill (deutscher und später amerikanischer Komponist) brachte dem Musical 8 Tony Awards ein.



kalterer see spiele 1'08

Zwei Highlights auf
der einzigen Seebühne Südtirols

Musical „Cabaret“ // **5. August**
 Show „Die 3 aus Mamma Mia“ // **12. August**
 Beginn jeweils um **21 Uhr**

i Informationen und Kartenvorverkauf:
 Tourismusverein Kaltern am See, T +39 0471 963 169
 info@kaltern.com www.kaltern.com

LAUBENFEST NEUMARKT

Die 34ste Auflage des Laubenfestes findet heuer vom 1. bis 3. August statt. Es ist das älteste Dorffest in Südtirol und die Neumarktner können stolz darauf sein, dass dieses Fest immer noch abgehalten wird.

Nach einigen Streitigkeiten um das Veranstaltungsdatum hat man seit 2 Jahren den Termin - das erste Wochenende im August - festgelegt. Damit hat man zwar jetzt einen fixen Termin im Jahreskalender der Dorffeste, allerdings kann es Anfang August auch recht heiß sein. Ein Vorteil für die Abendstunden, dafür muss man am Nachmittag ein interessantes Programm auf die Füße zu stellen, denn auch untertags sollen die Besucher zum Laubenfest kommen. „Hoffentlich spielt das Wetter mit und wenn es nicht zu heiß wird, dann sind wir als

Veranstalter, sowie alle teilnehmenden Vereine sicherlich zufrieden.“ meint Klaus Pichler vom Organisationsteam.

Eierritual fürs gute Wetter

„Für das gute Wetter am Laubenfest wird schon seit 34 Jahren das Eierritual abgehalten“ erklärt Klaus Pichler weiter. Am Freitag Vormittag wird auch heuer das OK Team mit einem Plateau frischer Eier zum Altenheim Griesfeld pilgern um dort für gutes Wetter zu beten. Auf dem Weg dorthin müssen einige Eier an junge Frauen verschenkt werden

Viel Musik am Laubenfest

Es wird wiederum 3 Musikplätze geben und zwar am Dorfplatz, am Kirchplatz und bei der Pizzeria Lauben. „Wir haben uns wiederum bemüht ein flottes Programm auf die Beine zu stellen und ich glaube dass uns dies auch heuer wieder gelungen ist.“ Bekannte Gruppen wie Times Square, Down Village, die Pamstitten Kings, Marvin 4, Dirty Soul, Midnighthour und die New Week End Band spielen auf dem Laubenfest. Weiters werden die Südtiroler Musikanten, die Musikkapelle Penon und die Musikkapelle Faedo ein Konzert abhalten. Beim Einmarsch, sind die Musikkapellen Neumarkt, Montan und Altrei dabei, sowie am Samstag beim Umzug die Böhmisches aus Margreid. Erstmals auftreten werden am Sonntag früh die neu gegründete Böhmisches aus Neumarkt und die Jugendkapelle Neumarkt-Montan. Den Schlusspunkt



Gehen nach dem Laubenfest 2007 „baden“: Klaus, Stefan und Klaus vom OK
Foto: Gottfried Simeoni

und am Ende der Zeremonie wird im Griesfeld auf ein gutes Festwetter angestoßen.

Das OK Team

Das Organisationsteam ist dasselbe wie im letzten Jahr und setzt sich aus Klaus Pichler, Stefan Vaja, Klaus Obexer, Norbert Dorigoni, Martin Dallemulle und Rosanna Cimadon

34. Laubenfest
Neumarkt-Egna
1./2./3. August
Agosto 2008

Samstag/Sabato, ore 17.30 Uhr:
GROSSER UMZUG - GRANDE SFILATA

3 Tage tolle Unterhaltung mit - 3 giorni di divertimento con:

Musikkapelle Neumarkt, Montan, Altrei, Faedo und Penon, Down Village, Pamstitten Kings und den Dirty Soul, der Böhmisches Margreid der Volkstanzgruppe Montan, den Schuhplattler-Kalturn, den Time Square, Marvin4, New Weekend Band, der Böhmisches Neumarkt, der Jugendkapelle Neumarkt/Montan, den Midnighthour, den Südtirol Musikanten und dem Sax Martl. Am Samstag Riesenwuzler, am Sonntag Kinderfest mit Clowns, Spielen und Luftballonsteigen.

Musikanten Südtirol (1) Raiffeisen Raiffeisenkasse Salurn Cassa Rurale di Salorno



Beim Einzug natürlich wieder dabei: die Musikkapelle Neumarkt

Foto: Gottfried Simeoni

zusammen. Die teilnehmenden Vereine sind ebenfalls dieselben wie letztes Jahr geblieben und auch die Standorte wurden nicht verändert.

am Sonntag Abend setzt wiederum der Sax Martl, welcher schon zum dritten Mal am Laubenfest auftreten wird. Zwei Discos für Jugendliche

werden für die nötige Unterhaltung dieser Altersgruppe sorgen.

Ein breites Essensangebot

Auch auf das Kulinarische legt man beim Laubenfest einen großen Wert. Seit Jahren gelten hier die Bestimmungen, dass an jedem Stand andere Speisen angeboten werden müssen. Dadurch hat der Gast am Laubenfest die Qual der Wahl, von typischen Festköstlichkeiten wie Brathuhn, Stelzen, Strauben und Co. über die Klassiker wie Wienerschnitzel und Hamburger oder Nudelgerichten bis hin zum Fisch in den verschiedensten Variationen. Da ist wirklich für jeden etwas dabei.

Umzug und Kinderfest

Am Samstag Abend wird wiederum ein Umzug stattfinden, an welchen sich fast alle am



Der Auftritt der Schuhplattler aus Kaltern erfolgt am Samstag Abend

Foto: Gottfried Simeoni

Laubenfest teilnehmenden Vereine beteiligen werden. Zusätzlich dabei sein werden die Volkstanzgruppe Montan und die Schuhplattler aus Kaltern. Am Sonntag Nachmittag hingegen findet wiederum das

Kinderfest statt, mit der Beteiligung von Clown Tino und Pia sowie seinen Gehilfen. An fast allen Ständen werden anlässlich des Kinderfestes zusätzliche Kinderspiele abgehalten. „Ein besonderer Dank

geht an die Neumarktner Bevölkerung, insbesondere den Bewohnern der Andreas Hofer Strasse und der Lauben, für ihr Entgegenkommen. Einen herzlichen Dank auch unseren Sponsoren, die zum Gelingen dieses Festes beitragen.“ meint Klaus Pichler abschließend. Deshalb: Auf geht's zum 34. Laubenfest nach Neumarkt vom 1. bis zum 3. August. (TK)

HEFEWEISSBIER ALKOHOLFREI... „Mir schmeckt's!“

URSPRUNG DES BIERES

Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan • Postfach 1155 • 85311 Freising • Telefon: +49-(0)8161-536-0
Fax: +49-(0)8161-536-200 • E-mail: info@weihenstephaner.de • www.weihenstephaner.de

MEINE MEINUNG

Die verschärften Strafen für Alkohollenker verlangen neue Transportsysteme. Ist das aktuelle Angebot angemessen?

„Die öffentlichen Verkehrsmittel funktionieren gar nicht: der Zug hat z.B. immer Verspätung, vom Fahrplan am Abend oder am Wochenende gar nicht zu sprechen“ meint **Gertrud Pichler** aus **Montan**. „Der Verkehrsminister sollte mal selbst diese Dienste nutzen und sich ein Bild davon machen.“



„Bei Großveranstaltungen sind die Shuttle-Dienste vorhanden. Leider fehlen bei kleineren Events meistens diese Zubringerdienste und man muss auf die Privattaxis zurückgreifen, die aber auch in kürzester Zeit an Ort und Stelle sind“, so **Alessandro Caresia (Sane) Salurn**



„Es bleibt nichts anderes übrig, als mit dem Shuttle Bus zu fahren, somit spart man sich viele Probleme und bei diesen Benzinpreisen auch Geld. Alles in allem funktioniert das Angebot gut.“, so äußert sich **Wolfgang Schwarz** aus **Margreid**



Andreas Gallmetzer aus **Kaltern** kommt mit dem Shuttle-Busse eigentlich ganz gut voran.

„In der Zeit zwischen 02:00 und 04:00 Uhr wartet man jedoch oft sehr lange bis der Shuttle Dienst effektiv kommt. Speziell zu dieser Zeit sollte man das Angebot erweitern.“



Stefanie Dibiasi aus **Kurtinig**: „Da ich nicht trinke betrifft mich dieses Thema nur am Rande. Ich kann problemlos mit meinem Auto fahren und meine(n) Freund(e) kutschieren. Somit bin ich öfters der Shuttle-Dienst.“



„Das Aktuelle Angebot funktioniert nur bedingt. An Wochenenden ist der Taxiservice besser organisiert, allerdings nur in Form von Kleinbussen. Unter der Woche ist das Angebot noch ausbaufähig, besonders wenn man allein oder in einer kleinen Gruppe unterwegs ist“, meint **Manfred Schaller** aus **Auer**



Lukas Larcher aus **Entklar** ist mit dem Angebot sehr zufrieden: „Meine Freunde und ich nutzen am Wochenende sehr oft Shuttle Busse – auch der Preis stimmt.“



Enos Givani aus **Altrei** meint: „In den Abend- bzw. Nachtstunden ist Altrei zwar nicht durch öffentliche Verkehrsmittel versorgt, aber der Mietwagendienst auf Anfrage funktioniert recht gut. Am besten und sichersten wäre es natürlich, wenn der jeweilige Autolenker einfach auf Alkohol verzichten würde.“



WEINTIPP

Goldmuskateller trocken – Erste & Neue Kellerei Kaltern

Rebsorte: Goldmuskateller,
Klima: alpinmediterran,
Boden: gut durchlüftete
Moränenschuttablagerungs-
böden

Erziehungssystem: Pergel,
Ertragsmenge 65 hl/ha

Ausbau: Mazeration von 6
Stunden. Gärung bei nied-
rigen Temperaturen und
anschließende Lagerung in
Edelstahlbehältern; beson-
ders schonende Verarbeit-
ung zur Erhaltung der ty-
pischen Primäraromen
Serviertemperatur 7-9° C
Degustation: Feines Gold-
gelb; aromatischer Wein, mit
ausgeprägtem Aroma nach
Muskatnuss, gelber Pfirsich
und Zitronenmelisse; eine
finessreiche, rassige Säure
garantiert Saft und Schmelz.
Intensiv, elegant und einla-
dend.

Begleitideen: als anre-
gender Schluck vor einem

Menü; eleganter Begleiter
zu verschiedenen Antipasti;
harmonisiert auch als Des-
sertwein mit Strudelvariati-
onen.



Cortinie rosso – Kellerei Peter Zemmer

Rebsorte: 50% Lagrein, 30%
Merlot, 10% Cabernet Franc
Farbe: tief-kompaktes Gra-
natrot

Geruch: die aromatische
Vielfalt wird geprägt von
Veilchen, Bitterschokolade,
Tabak, schwarzem Pfeffer,
sowie grasige Noten

Geschmack: kräftig, trocken,
ausgeprägte Struktur und
sehr lang und anhaltend im
Geschmack. Dieser charak-
tervolle Wein stammt von
ausgesuchten Einzellagen,
bestückt mit Rebstöcken die
auf schwachwüchsigen Unter-
lagen veredelt und auf Draht-
rahmen (Gouyot), sowie auf
Pergel gezogen sind. Unter
den besten Voraussetzungen
wachsen die Trauben dieser
Cuvée in den besten Wein-
bergslagen in der Talsohle
um den Dorfkern von Kurtin-
g. Die günstige Lage der
Weinberge, die ideale

Sonneneinstrahlung und die
gute Durchlüftung der Trau-
ben, verspricht den Trauben
hervorragende Qualitäten.

Speiseempfehlung: kräftige
rote Fleischgerichte, Wildge-
richte, würziger Käse.







weinkultur
wochen





www.weinkulturwochen.com

24.07. - 05.08. 2008



... soll man
erleben





Vertragsändler- Concessionaria



www.autoikaro.bmw.it















Raiffeisen Raiffeisenkasse Überetsch

WEIN LIEGT IN DER LUFT: 10. WEIN-KULTUR-WOCHEN IN ST. PAULS

Wenn man in diesen Tagen durch die Gassen von St. Pauls schlendert, dann liegt Wein in der Luft! Vom 24. Juli bis zum 5. August dreht sich in dem Überetscher Dorf alles um den edlen Rebensaft. Gepaart mit gastronomischen Höhepunkten, Musik, Kunst und Theater wird das zehnjährige Jubiläum der Wein-Kultur-Wochen in St. Pauls begangen.



Inmitten der heimeligen Gassen und Innenhöfe von St. Pauls steht alles im Zeichen von Wein, Kultur, Gastronomie und Genuss: Verkostungen von edlen Weinen aus der Eppaner Weinanbaugemeinde werden von Konzertabenden, Fachvorträgen, Themenabenden, Vernissagen und Sommelier-Schnupperkursen abgerundet. Mehr als 8000 Besucher erfreuten sich im vergangenen Jahr der bunten Veranstaltungen. Auch heuer lädt das Weindorf zu geselligen Abenden.

Durch das Weindorf promenieren

Eine Weinpromenade bildet am 25. Juli den Auftakt der Wein-Kultur-Wochen: Nach dem festlichen Einzug der Musikkapelle St. Pauls steht ein Spaziergang durch die Gassen von St. Pauls an. Heimische Weine und Schnäpse dürfen verkostet werden, dazu werden Südtiroler Qualitätsprodukte gereicht.

Genießer kommen auf ihre Kosten

Im Mittelpunkt der Wein-Kultur-Wochen steht zwar ohne Frage der Wein, wenn man sich diesen jedoch zu einem köstlichen Mahl kredenzen kann, genießt es sich noch besser. Ein Fixpunkt im Programm ist jedes Jahr die Gastliche Tafel in den Gassen von St. Pauls. Der Südtiroler Sternekoch Herbert Hintner und sein Team werden am 29. Juli den Kochlöffel schwingen und für einen öno-gastronomischen Hochgenuss sorgen. Mit dabei ist im heurigen Jubiläumsjahr auch die



Ein Genuss: die gastreiche Tafel

Foto: TV Eppan

österreichische Sterneköchin Sissy Sonnleitner. Monika Kellermann, Fachjournalistin und Autorin, wird die Weine präsentieren, zum Aperitifemp-

fang erwartet eine Weinettikettenausstellung von und mit Klaus Pizzinini.



An lauen Sommernächten lässt sich St. Pauls besonders genießen

Foto: TV Eppan

IN EIGENER SACHE

Landtagswahlen 2008

Die Monatszeitschrift „die Weinstrasse“, herausgegeben von der AHEAD GMBH, steht allen wahlwerbenden Parteien und Personen anlässlich der Landtagswahlen 2008 für entgeltliche Anzeigen zu ihrem politischen Programm zur Verfügung.

Vormerkungen

Die Vormerkungen der Werbeflächen muss innerhalb des 25. Tages des Vormonats in der Redaktion in der Galvanistrasse 6/c, I-39100 Bozen einlangen. Reservierungen werden nur bei schriftlichem Eingang (Fax) berücksichtigt. Die Aufträge müssen alle wesentlichen Elemente (inkl. MwSt. Nr.) enthalten und vom Auftraggeber mit leserlicher Unterschrift versehen sein.

Platzierungen

Die Platzierung erfolgt von vorne nach hinten in der Reihenfolge der Auftragserteilung.

Preise

Die Preise können von folgendem Internetlink (www.dieweinstrasse.bz) downgeloadet oder in unserer Redaktion nachgefragt werden.



Viele Sterne am Gastronomischen Himmel der Weinkultur-Wochen: Herbert Hintner und Sissy Sonnleitner

Foto: TV Eppan

Für Kenner und auch nicht

Die Wein-Kultur-Wochen wenden sich nicht nur an den Genießer unter den Weinliebhabern, auch der Neugierige und Wissbegierige kommt auf seine Kosten: Kenner aber auch jene, die endlich einmal lernen wollen, wie man das edle Weinglas richtig schwenkt oder dass Wein nicht einfach nach Wein, sondern oft auch nach Lakritze oder Vanille riechen kann, sind hier richtig. Ein Weinseminar führt am 25. Juli in die Kellerei St. Pauls und bietet neben einer Verkostung allerhand Information für Weinbauern und Weinliebhaber. Am 31. Juli und am 1. August wird ein Sommelier-Schnupperkurs abgehalten. Geleitet wird der Kurs von Christine Mayr, der Präsidentin der Südtiroler Sommeliervereinigung.

Das Weibliche am Wein

Dass Wein durchaus seine weibliche Seite hat verrät eine Weinlesung am 26. Juli: Unter dem Motto „Frau im Mittelpunkt“ servieren Ingrid Egger und Gabi Mitternöckler Weingeistiges und Spritziges aus dem Reich der Literatur nebst edlen Weinen und Musik. Alleine den Frauen ge-

widmet ist der 28. Juli: Unter dem Motto „GastroFRAU“ wird im Anitz Altenburg ein Abend voller Genuss, Erlebnis und Wein nur für die Frau geboten. Es erwartet ein Schaukochen mit Sissy Sonnleitner und Herbert Hintner samt anschließendem 4-Gang Menu, serviert zu Musik vom Damenquartett „Bougainville“.

Prickelndes beim Sektführstück

Am 26. Juli gibt es einen prickelnden Vormittagsgruß im Widumhof: Die Sekthersteller Praeclarus (KG St. Pauls), Comitissa (Lorenz Martini), Arunda (Josef Reiterer), Von Braunbach (Hannes Kleon), Weingut & Sektkellerei Haderburg und die Sektkellerei Kettmair laden zum Sektführstück. Dazu wird Weißwurst mit Erdbeeren aufgetischt. Für Musik sorgt das klassische Ensemble „La Valse“.

Musik, Theater und Stummfilm

Zu den Wein-Kultur-Wochen gehört auch Kultur: In der Pfarrkirche von St. Pauls, gibt es am 27. Juli Abendmusik. Der Niederländer Joost Langveld spielt Orgelimprom-

Donnerstag, 24. Juli, 20.30 Uhr: Eröffnungsabend mit Weinpromenade der Eppaner Kellereien

Freitag, 25. Juli, 15.30 Uhr: Weinseminar in der Kellerei St. Pauls

Samstag, 26. Juli, 20.30 Uhr: Weinlesung zum Thema „Frau im Mittelpunkt“ im Hof von Fam. Tschigg

Sonntag, 27. Juli, 11 Uhr: Sektführstück im Widumhof; 20.30 Uhr: Abendmusik und Stummfilmpräsentation im „Dom auf dem Lande“

Montag, 28. Juli, 11-12 Uhr: Die Freiwillige Feuerwehr von St. Pauls führt durch die Einsatz- und Gerätehallen; 19 Uhr: „GastroFRAU“: Abend nur für die Frau (Anmeldung erforderlich)

Dienstag, 29. Juli, 10 Uhr: Kunsthistorische Kirchenführung im „Dom auf dem Lande“; 19.30 Uhr: Die Gastliche Tafel in den Gassen von St. Pauls (Anmeldung erforderlich)

Mittwoch, 30. Juli, 20.30 Uhr: „La voce del vino“ - italienisches Theaterstück mit musikalischer Umrahmung

Donnerstag, 31. Juli, 20.30 Uhr: Sommelierschnupperkurs - Teil 1 (Anmeldung erforderlich)

Freitag, 01. August, 10 Uhr: Dorf-führung im Weindorf St. Pauls; 20.30 Uhr: Sommelierschnupperkurs - Teil 2 (Anmeldung erforderlich)

Samstag, 02. August, 20.30 Uhr: Konzert mit der Musikkapelle St. Pauls im Schloss Korb in Missian

Dienstag, 05. August, 20.30 Uhr: Weinverkostung der Eppaner Weinanbaubetriebe unter den Linden neben der Paulsner Pfarr

Anmeldungen im Tourismusverein Eppan, Tel. 0471/662206 oder info@eppan.com.kirche.

sationen zum französischen Stummfilm „La Vie et la Passion de Jesus Christ“ (1905). Wein und Theater gibt es am 30. Juli mit dem italienischen Stück „La voce del vino“: Das Theaterstück erzählt von der Leidenschaft eines Weinbauers. Anschließend darf Wein verkostet werden.

„Uns geht es vor allem um Bodenständigkeit und Au-

thentizität, gespickt mit welt-offenen Highlights, welche die verschiedenen Bereiche Kultur, Musik, Kulinarium miteinander verbinden“, so das Organisationskomitee der Wein-Kultur-Wochen. Moderne Weinkultur also, in historischem Ambiente. (MK)

MODE ANNY BOUTIQUE
Kaltern - Rebschulweg 1

Unsere Preise ziehen Sie an!

ab 15. Juli!

Tel. 0471 963535 - eigener Parkplatz
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.00 / 15.30-19.30 Uhr
Sa 8.30-12.00 Uhr

„MEIN ZIEL SIND DIE TOP-TEN“

Nach einer nicht ganz geglückten Mountainbike-WM stapelt Eva Lechner tief – sie will bei den Olympischen Spielen in Peking Erfahrung sammeln. Mit einem Top-Ten-Ergebnis wäre die Eppannerin bereits zufrieden.

Die Uhr tickt seit Wochen und Monaten unaufhaltsam. Lange dauert es nicht mehr; in weniger als einem Monat wird in Peking das Olympische Feuer entzündet. Und mit Eva Lechner wird nach Fabian Heidegger (siehe Weinstraße Juni) eine weitere Sportlerin aus dem Überetsch beim größten Sportevent der Welt mit von

der Partie sein. Sie geht im Mountainbiken an den Start, einer Sportart, die erst 1996 in das Olympische Wettkampfprogramm aufgenommen wurde und damit zu den jüngeren Disziplinen zählt. Einer Sportart, in der bisher also erst drei Olympiasieger gekürt worden sind.



Zurzeit hat die Mountainbikerin aus Eppan noch weniger Zeit für ihre Hobbys. Wenn bei Olympia 2008 alles klappen soll, dann heißt es anpacken.

Foto: Eva Lechner



Eva Lechner hat in Peking eine Top-Ten-Platzierung im Visier

Foto: Eva Lechner

Zuviel Druck

Eva Lechner sprühte bis vor ein paar Wochen nur so von Selbstvertrauen, eine Olympia-Medaille war das große erklärte Ziel der Eppannerin. Doch nach einer verpatzten „Heim“-WM im Trentino ist sie derzeit auf der Suche nach ihrer Form. „Ich habe mich bei der WM einfach zu sehr unter Druck gesetzt. Ich wollte vor eigenem Publikum nach der Bronzemedaille im Stafettenwettbewerb unbedingt eine Einzel-Medaille gewinnen“, erklärt Eva Lechner. Doch statt auf dem Podest um die Wette zu strahlen, landete die 23-jährige weit abgeschlagen auf den hinteren Ränge. „Ich habe viel zu viel von mir selbst erwartet und das hat mich schlussendlich blockiert, anstatt mich zu Bestleistungen zu beflügeln“, meint die hübsche Radsportlerin.

Bretagne-Rundfahrt und Höhenttraining

Ihre Lehren aus der verpatzten WM hat Eva Lechner bereits gezogen. Sie möchte so gelassen wie möglich an die Olym-

pischen Spiele herangehen. Druck? Oder gar Angst? Von wegen! „Ich freue mich riesig auf Olympia, aber ich habe



Die Heim-WM im Val di Sole hat Eva Lechner wenig Glück gebracht. Bei Olympia will sie einfach lockerer fahren

Foto: Eva Lechner



An der Tour de Bretagne auf dem Rennrad bereitet sich Eva Lechner auf kommende Strapazen vor, bevor es zum Höhenttraining nach Moena geht.

Foto: Eva Lechner



mir bewusst keine Medaille zum Ziel gesetzt. Ich wäre bereits mit einem Platz unter den ersten Zehn mehr als zufrieden“, sagt die Eppanerin, die aber natürlich von einer Medaille träumt – wie jeder andere Sportler auf dieser Welt wohl auch.

Bis es zu den Spielen mit den fünf Ringen nach China geht, muss Eva Lechner aber noch ordentlich schuften, sprich trainieren. In den kommenden Wochen liegt der Trainingsschwerpunkt auf längeren Einheiten. „Ich werde Mitte Juli mit dem Rennrad an der Tour de Bretagne in Frankreich teilnehmen, um bei den langen Etappen meine Kondition zu verbessern“, sagt sie. „Anschließend werde ich dann an meiner Spritzigkeit arbeiten.“ Denn nach der Rundfahrt in Frankreich geht es für die Sportlerin zum Höhentrainingslager nach Moena. „Untertags werden wir in Moena trainieren, abends geht es dann auf eine Berghütte auf 2500 Höhenmetern.“

Keine Zeit für Hobbys

Zeit um auf dem Rücken eines Pferdes zu sitzen – Eva ist eine ausgesprochene Pferdeliebhaberin – hat die Mountainbikerin derzeit nicht. Auch zeichnen oder lesen, was ebenfalls

zu ihren Freizeitaktivitäten gehört, geht sich für die Musterathletin derzeit nicht aus. Für das große Ziel Olympia schuftet man schließlich gerne. Schon als kleines Mädchen träumte Eva von den Olympischen Spielen. „Eigentlich habe ich nur bis zur Weltmeisterschaft gedacht, denn Olympia war in meinen Augen für mich eine Nummer zu groß. Ich kann es fast nicht glauben, dass ich an den Spielen teilnehmen darf“, freut sich Eva auf das Abenteuer in China.

„Bedingungen sind für alle gleich“

Die zu erwartende Hitze in Peking und vor allem die schlechte Luft bereite ihr keine Sorgen. „Die Bedingungen sind für alle Sportler gleich, deshalb brauche ich mich nicht zu beschweren oder nach faulen Ausreden suchen. Ich konzentriere mich lieber auf mich und auf meine Leistung. Ich werde schauen, dass alles rund läuft“, lacht die Eppanerin, die am 14. August nach Peking reisen wird, bevor sie knapp eine Woche später, am 22. August an den Start geht. Eva fügt dann noch schnell hinzu: „Ich werde mein Bestes geben, dann wird man sehen was unterm Strich heraus-

schauf.“ Und sollte es in China tatsächlich nichts werden mit Edelmetall für die junge Überetscherin, dann hat Eva Lechner bereits ein nächstes Ziel vor Augen. „2012 in London bin ich vier Jahre älter und im

besten Mountainbikerinnenalter. Spätestens dann greife ich wieder voll an.“ (HK)

FAMILIEN PLUSPAKET

KINDERLEICHT
STROMKOSTEN
SPAREN.

FAMILIE MIT 1 KIND

spart bis zu

-66 €

KINDERLEICHT
STROMKOSTEN
SPAREN.

FAMILIE MIT 2 KINDERN

spart bis zu

-104 €

KINDERLEICHT
STROMKOSTEN
SPAREN.

FAMILIE MIT 3 KINDERN

spart bis zu

-143 €

Jetzt einfach wechseln!

Alle Infos unter der
Telefonnummer: 0471 060 789
www.seltrade.bz.it

AG/SPA

BERATUNG IST ALLES

Seit 51 Jahren gibt es den Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau. In unserem Bezirk gibt es in Kaltern und Neumarkt Zweigstellen des Beratungsringes. Doch ist diese Einrichtung überhaupt notwendig und was leistet sie? „Die Weinstraße“ hat dem Beratungsring einen Besuch abgestattet.

Der Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau ist im Dezember 1957 als Verein von 50 Obst- und Weinbauern in der Umgebung von Lana gegründet worden. Nach zehn Jahren gab es bereits sechs Bezirksbüros, mittlerweile ist der Verein in sieben Bezirken Südtirols vertreten. Darin liegt auch die Stärke des Beratungsringes, ist der Bezirksleiter vom Unterland, Paul Pernter überzeugt. In den Bezirksbüros vom Überetsch (Kaltern)

Bauern. Der Haushalt des Beratungsringes (2007: 2,80 Millionen Euro) wird zu 42 bis 45 Prozent vom Land übernommen, der Rest wird durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt. Ein Mitglied zahlt je nach Fläche seines Anbaubereiches ab 109 Euro jährlich. Der Beratungsring bietet seinen Mitgliedern einen umfangreichen Service an: es gibt Vorträge, Tagungen, Lehrfahrten, Sprühertests, Nährstoffanalysen, Sortenberatung,



Bei Flurbegehungen werden den Bauern direkt vor Ort Tipps gegeben

Foto: Beratungsring

und Unterland (Neumarkt) erhalten die Bauern Tipps sowohl zum Weinbau, als auch zum Obstbau. Im Unterland ist die Beratungstätigkeit für Obstbauern allerdings weniger gefragt als im Überetsch.

Rund 90 Prozent der Bauern sind dabei

Insgesamt verfügt der Beratungsring über 5.600 Mitglieder im ganzen Land, von insgesamt rund 6.000 bis 7.000

eine Mitgliederzeitung, einen Info-Leitfaden und in erster Linie die Einzel- und Gruppenberatung. Die Beratung wird großteils telefonisch angeboten, z.B. zum Frostschutz oder der Feuerbrandbekämpfung. Zur Pflanzenkrankheit wurde aber auch eine eigene Internetseite (www.feuerbrand.it) eingerichtet. Ein Teil der Informationen im Internet ist für alle zugänglich, den Rest können die Mitglieder im nicht-öffentlichen Teil abrufen.



Das Foto würde in jedes Kunststelier passen: Frostschutzberegnung in Neumarkt am 2. April 08

Foto: Beratungsring

Dank Information erfolgreich gegen Feuerbrand

Auch dank dieser Information konnte man das Problem Feuerbrand, im Vergleich zum europäischen Ausland, mittlerweile besser in den Griff kriegen. Feuerbrand- Wirtschaft vor, in den vielen

privaten Gärten konnte die bakterielle Pflanzenkrankheit nahezu vollständig ausgerottet werden. Nichtsdestotrotz hat es auch heuer wieder sieben Fälle von Neuerkrankungen gegeben. Paul Pernter: „Im Verhältnis zu anderen Obstanbaugebieten in Europa steht Südtirol aber gut da. Im Unterland mussten wir im



Wenn aus einer gesunden Blüte eine mit Feuerbrand befallene wird...

Foto: Beratungsring

vergangenen Jahr nur zwei Bäume wegen Feuerbrand roden. Damit kann man leben. Durch Traktorunfälle werden mehr Bäume beschädigt, als durch Feuerbrand.“

Im medialen Interesse steht der Beratungsring für Obst- und Weinbau immer dann, wenn es um Schäden in der Landwirtschaft geht. Dann werden Pernter und Co. von den Journalisten gerne um eine Einschätzung der Lage gebeten. Für die Bauern ist aber viel wichtiger was der Verein vorher anbietet. Der Beratungsring warnt die Landwirte bereits vorab vor einem Unwetter oder einem

terstationen (allein in unserem Bezirk gibt es 17 Stationen). Der Verein kann mit Hilfe dieser Messstationen die Bauern meist früh genug (via Internet und Telefon) auf bevorstehende kalte Nächte hinweisen. Die Aktivierung der Frostschutzberegnung müssen allerdings die Bauern selbst übernehmen, genauso die Organisation der Frostwachen.

Patenschaft für Norddeutschland

Das Modell des Beratungsringes wurde von einem ähnlichen Verein in Norddeutschland übernommen.



Telefonisch ist der Beratungsring ständig erreichbar; im Bild Paul Pernter Foto: CB

Kälteeinbruch, wobei Hagel nicht vorhersagbar ist. In Sachen Hagelschutz nimmt der Verein eine neutrale Position ein, was Vor- und Nachteile der Hagelnetze bzw. Hagelversicherung angeht. Das Unterland ist übrigens einer der Bezirke in Südtirol mit den meisten Hagelnetzen, ein Viertel der Fläche wird von Hagelnetzen bedeckt. Beim Frostschutz übernimmt der Beratungsring die Wartung der insgesamt 130 Wet-

Der Verein ist verantwortlich für das wirtschaftliche Ergebnis der Mitgliedsbetriebe unter Einsatz von möglichst wenigen chemischen und außerbetrieblichen Hilfsstoffen. Entsprechend nehmen Informationen über Pflanzenschutzmittel einen besonders breiten Raum der Beratungstätigkeit ein. Im Beratungsring gibt es mittlerweile auch eine eigene Infostelle für den Bioanbau. Aktuell sind 40 Mitarbeiter beim Beratungsring angestellt. Laut dem Bezirksleiter Unterland, Paul Pernter, dürfte es in ganz Mitteleuropa keine Beraterorganisation geben, die eine so große Struktur aufweist. Offiziell umschreibt sich der Beratungsring sogar als „...weltweit größte privatrechtlich organisierte Beratungsorganisation im Sektor Obst- und Weinbau“ (Quelle: Homepage). Pernter unterstreicht die Notwendigkeit dieser großen Struktur: „Nur wenn wir territorial überall in Südtirol vertreten sind, können wir konkrete Beratung anbieten. Außerdem sind unsere Mitgliederzahlen in den letzten Jahren stets gestiegen und Südtirol ist zudem ein intensives Obstanbaugebiet.“ Und das soll auch in Zukunft so bleiben, wünscht sich der Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau. Deshalb soll die Beratungstätigkeit künftig noch ausgebaut und die einzelnen Bezirksbüros noch besser miteinander kooperieren. (CB)

Einkaufen in Kaltern!



Sportsonnen-Sehbrillen
in Ihrer Sehstärke.

Rundum scharfes Sehen, perfekter Windschutz, leicht und bruchsicher, 100 % UV Schutz.

Goldgasse 28/a • Kaltern
Tel. 0471 96 11 41
www.optik-kofler.it



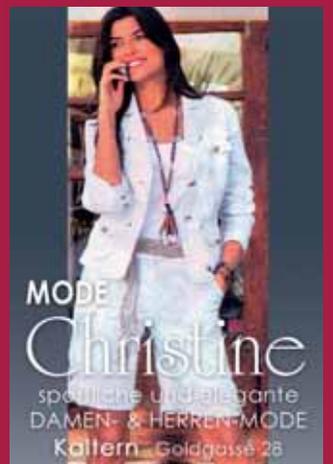
Viola



Dein Blumenladen

Hochzeitsfloristik
Pfliffige Sträuße
Originelle Geschenksideen

Goldgasse 28/B • Tel. - Fax 0471 96 24 11



Einkaufen in Kaltern...

SCHMIDL JUNG
...zieht Kinder an
KALTERN
Marktplatz 9
Tel. 0471 963313
MORE & MORE

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
Chantelle

XONG 2008

Seit 10 Jahren feiert das Dreiländereck - Vinschgau, Unterengadin, Oberes Gericht – das Kulturfestival XONG. Zum ersten Mal begibt es sich auf fremdes Territorium. Im Lanserhaus in Eppan findet am 20. Juli eine Satelliten-Veranstaltung statt. Wir haben XONG-Initiator Konrad Meßner vorab interviewt, wie es dazu kam.

10 Jahre XONG. Das diesjährige Festival trägt den Titel „Natur heilt“. Hat es damit etwas Besonderes auf sich?

Meßner: Das ist natürlich Nonsense. Natur an sich heilt nicht. Sie besitzt aber sehr wohl die Kraft, uns zum Thema Heilen hinzuführen. Der Themenkreis „Natur heilt“ bezieht sich nicht nur auf Kräutersalben und Alternativmedizin, er deckt auch das spannende Potential von Naturlandschaft und Kulturlandschaft ab. Beides wollen wir bei XONG 2008 wiederentdecken. Zum Thema gibt es wie immer unterschiedliche Zugänge: Kulturwanderungen, Hoffeste, Konzerte, Theater, Werkstätten für Kinder und Erwachsene, Wirtshausmusik, Feste in Altenheimen und erstmals auch in einer Krankenhausabteilung.



Das Festival Xong positioniert sich seit jeher als ausgefallenes Event

Foto: SH

für Eppan entschieden. Mich freut's, weil es Sympathie für XONG bekundet.

WS: Kann man denn XONG so einfach auf einen anderen Ort übertragen?

daraus eine neue Geschichte entsteht.

WS: Wie sieht diese neue Geschichte aus?

Meßner: Sie muss sich natürlich erst entwickeln. Weshalb wir beschlossen haben, im ersten Jahr in Eppan das XONG-Konzept in Form einer eintägigen Satelliten-Veranstaltung zu präsentieren. Es wird also eine Kinder-Musikwerkstatt geben, eine Musikantenwerkstatt, am Abend dann ein Konzert, im Zeichen des diesjährigen Themas „Natur heilt“ und anschließend Wirtshausmusik im Keller des Lanserhauses.

WS: Die Wirtshausmusik ist eines der vielen Highlights von XONG. Worin erklären Sie sich den Erfolg?

Meßner: In Südtirol hat die Wirtshausmusik von jeher große Tradition, so auch im Unterland. Sie ist nur in den letzten Jahrzehnten etwas verloren gegangen, und wir entdecken sie langsam wieder. Unter Wirtshausmusik verstehe ich, dass nicht nur die Wirtshausmusikanten, sondern auch alle Besucher

beim Spielen und Singen mitwirken. Getanzt darf natürlich auch werden.

WS: Der XONG Satellit im Lanserhaus findet am Eröffnungstag des Dreiländerfestivals statt. Wer also Lust auf XONG bekommt, kann dann noch die Folgeweche vom 21. bis 26. Juli ins Vinschgau reisen.

Meßner: Genau. Oder aber ins Unterengadin und Oberes Gericht, wo XONG ja auch stattfindet.

INTERVIEW VON SIGRID HECHENSTEINER



Der diesjährige Exkurs nach Eppan verspricht Zukunft

Foto: SH

WS: Eine weitere Premiere ist die Satelliten-Veranstaltung im Lanserhaus in Eppan, zur Eröffnung des Festivals, am 20. Juli. Wie kam es dazu?

Meßner: Das Lanserhaus ist an uns herangetreten. Wie viele andere kulturelle Einrichtungen in Südtirol und Nordtirol auch. Aber wir haben uns

Meßner: In der Form, wie wir XONG im Dreiländereck Oberes Vinschgau, Unteres Engadin (Schweiz) und Hohes Gericht (Nordtirol) seit 10 Jahren erleben, ist das Festival natürlich nicht übertragbar. Aber Eppan soll ja auch keine Kopie werden. Das Lanserhaus nimmt die Idee auf, und ich bin zuversichtlich, dass



Xong-Initiator Konrad Meßner Foto: SH

PROGRAMM: XONG-Satellit

Sonntag, 20. Juli, im Lanserhaus in Eppan

16.00 Kinder-Musik-Werkstatt mit Katharina Pietsch
 16.00 Musikantenwerkstatt mit den Tanzgeigern für Musikgruppen und Musikbegeisterte im Überetsch und Unterland
 20.00 Konzert „Pro-Sit“ mit den Tanzgeigern aus Wien (www.tanzgeiger.at)
 22.00 „Weinseeligkeit“ im Keller des Lanserhauses mit den Tanzgeigern, dem Duo Stefano Valla & Daniele Scurati (www.vallascurati.it), sowie mit den teilnehmenden Musikern

Förderer und Sponsoren

- Gemeinde Eppan
- Unicom GmbH
- Raiffeisenkasse Überetsch
- Zimmerei Raffener
- Ebner Solartechnik
- Tourismusverein Eppan Raiffeisen
- Frener & Raifer

Information und Anmeldung:

Verwaltung Lanserhaus
 Johann-Georg-Plazer-Straße 24
 39057 St. Michael/Eppan
 +39 0471 665856
kultur@eppan.eu

WEIN UND JUNGE KULTUR IN KALTERN

Die Initiative *wein.kaltern*, welche Projekte und Veranstaltungen rund um den Wein organisiert und plant, gibt jungen Künstlerinnen und Künstlerinnen einmal im Jahr die Möglichkeit sich mit Wein und Kaltern auseinander zu setzen.

Im vergangenen Jahr wurde die Weintasche mit der jungen Designerin Sylvia Pichler, Alias Zilla verwirklicht. In diesem Jahr sind Manfred Eccli aus Kaltern und Markus Blösl aus Kufstein an der Reihe. Beide beschäftigen sich mit Bildern. Beide haben sich intensiv mit Kaltern auseinander gesetzt. Die Präsentation der Projekte wird von einer Weindegustation einer Kellerei aus Porto und den beiden Kellereien, Kellerei Kaltern und Erste & Neue Kellerei begleitet und findet am 1. August um 20.00 Uhr am Marktplatz in Kaltern statt.



„Brücke – Ponte“ ein Film von Manfred Eccli wird von *wein.kaltern* prämiert

Foto: TV Kaltern

Handlung des Filmes von Manfred Eccli und Freunden aus Portugal

Die Videoinstallation von Manfred Eccli „Brücke - Ponte“ soll wie der Namen schon sagt eine Verbindung herstellen. In diesem Fall eine Brücke zwischen Kaltern und Porto: Eine Stadt- und eine Dorflandschaft, See, Fluss, Ozean, Wein, Menschen, Sprachen. Ein audiovisuelles Kennen lernen. Der Weinkorken als suggestives Element dazu. Im Prinzip geht es darum den Korken als Schlüssel zur Brücke zu benutzen. Zudem wird darauf aufmerksam gemacht, dass Portugal mit 50% der weltweiten Produktion einer der größten Korkproduzenten ist. Porto ist zudem auch Herkunftsort des berühmten Portweins. Die Stadt ist keine Unbekannte und fast jeder hat schon mal ein Stückchen Portugal in der Hand gehalten. Im Film überlagern sich die Orte in Bildern und Geräuschen. Unterbrochen werden die

se Eindrücke immer wieder durch kurze Szenen mit Menschen. Einmal hier und einmal dort. Die Personen welche im Film vorkommen, sitzen oder stehen alleine, zu zweit oder in einer Gruppe.

1990er Jahren wird Tourismus als Konsum von Zeichen und Bildern verstanden. Das heißt die Tourismuswerbung produziert attraktive Bilder, die der Gast dann in seinem Urlaub vor Ort als „verbildlichte“ Lebensgefühl konsumieren möchte.

„La dolce vita“ von Markus Blösl

Das Projekt La Dolce Vita setzt sich mit Werbung im Tourismus auseinander. Seit den

Clown Tino's Ecke



Hallo!

Ein gutes Frühstück und los geht's in den Tag hinein. Bei warmen Sommerwetter gibt es nichts schöneres als sich einen frischen Ort, wie z.B. ein Schwimmbad auszusuchen und es sich dort gemütlich zu machen. Das i-Pünkchen: Nehmt die Weinstrasse mit und genießt beim Blättern und Lesen. Viel Spaß!

Malecke

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Für den Meeraufenthalt braucht es schon einige Dinge. Dem Polizist gefällt es aber nicht wie das Auto vollgepackt ist. Holt ein paar Farbstifte und malt das Bild aus, bevor es dem Schutzmann zu bunt wird.

Viel Spaß!



Tino's Zaubertrick



„STREICHHOLZRÄTSEL“

Effekt Diesmal handelt es sich nicht um einen Zaubertrick, sondern um 2 Rätsel. Die Streichholzspiele können zwischen durch in eurem Programm auftauchen. Das beschäftigt die Zuschauer und ihr könnt in Ruhe den nächsten Trick vorbereiten. Außerdem ist kein Materieller Aufwand, denn Streichhölzer sind überall zu finden.

Utensilien: Streichhölzer

Vorbereitung: 1 mal müßt ihr die Lösung schon für euch probieren

Streichholzspiel 1: Legt 3 Streichhölzer auf den Tisch (Foto 1) und stellt dem Publikum die folgende Frage: „Legt die 3 Streichhölzer so zusammen, daß die 3 Schwefelköpfe nicht die Tischplatte berühren.“

Streichholzspiel 2: Wir starten mit den Streichhölzern hingelegt wie auf Foto 2. Frage: „Wer ist im Stande aus dem Dreieck durch umlegen der Hölzer 3 Dreiecke zu erwandeln?“



Foto 1

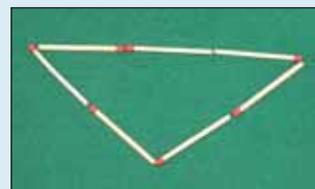


Foto 2



Foto 3

Trickbeschreibung: Das Foto 3 gibt euch die Lösungen von den 2 Streichholzspielen.

Tip: Die Streichholzrätsel sind in einem kleinen Kreise von Zuschauern geeignet und besonders bei Tisch nach dem Essen.

Tierische Witze

Eine Schlange sagt zur anderen: „Du bist wir eigentlich giftig?“ Sagt die andere: „Ja, warum?“ „Weil ich mir gerade in die Zunge gebissen habe.“

Das Kamelkind fragt den Kamelvater: „Du, Papi, warum haben wir eigentlich zwei Höcker auf dem Rücken?“ Darauf der Kamelvater: „Damit speichern wir Nahrung, wenn wir durch die Wüste ziehen.“ Kamelkind: „Und warum haben wir so lange Wimpern?“ Kamelvater: „Damit uns der Wind nicht den Sand in die Augen bläst, wenn wir durch die Wüste ziehen.“ Kamelkind: „Und warum haben wir Hufe anstelle von Füßen?“ Kamelvater: „Damit wir nicht im Sand einsinken, wenn wir durch die Wüste ziehen.“ Kamelkind: „Und was machen wir dann im Zoo?“

Zwei Fliegen krabbeln über einen Globus. Als sie sich zum drittenmal begegnen, meint die eine zur anderen: „Wie klein die Welt doch ist...“

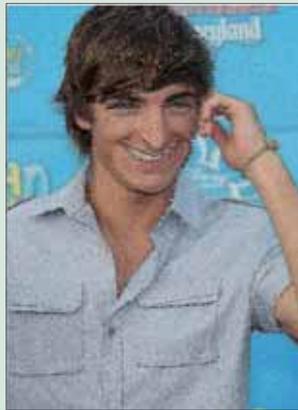
Die Maus und der Elefant laufen durch die Wüste, da tritt der Elefant versehentlich leicht auf die Maus drauf. Sagt der Elefant: „Sorry!“ Sagt die Maus: „Macht nix, hätte mir auch passieren können...“

Lach- und Knobelwelt



Promi - Rätsel

Würde Schönheit weh tun, so müsste dieser junge, amerikanische Sänger, Tänzer und Schauspieler vor Schmerz schreien. Er ist nämlich in jeder Hinsicht das absolute Idol der Teenies. Ja, ich gebe zu . . . auf dem Foto würde man das nicht sagen, in Wirklichkeit ist der jetzt 21 jährige aber bildhübsch. Hab ihr ihn erraten? Gut gemacht, dann nehmt die Zeitung und zeigt sie euren Eltern. Die werden sich die Beiser auszählen und genau für sie möchte ich noch einige Anweisungen geben. In der Schule war der damals 11 Jährige nicht gerade vorne dran. Als sein Vater das Gesangtalent bei ihm entdeckte und förderte begann auch seine Theater und anschließend Filmkarriere. Seinen Durchbruch schaffte er mit über 100 Aufführungen der Musicals Gypsy und Peter Pan schon 1999. Nun ging es nur mehr rapide nach oben. Er besetzte Rollen in bekannten Fernsehserien wie CSI Miami, Navy CIS und die Hauptrolle in den Disney-Fernsehfilm High School Musical. Zusammen mit der Partnerin singt er in diesem Film 7 Lieder, von denen 6 gleichzeitig in den Billboard Hot 100 vertre-



Zac Efron

ten waren. Mittlerweile wurde schon High School Musical 2 gedreht und Nr. 3 ist schon in Vorbereitung. Kein Wunder, daß die amerikanischen Kinderzimmer mit seinen Posters voll tapeziert sind. Geplant ist auch eine Neuverfilmung des Musikklassikers Footloose aus dem Jahre 1984. Hauptdarsteller ist unser Promi Z..... In Amerika wurde er 2007 als bester männlicher Schauspieler des Jahres proklamiert und sein Ruhm geht weit über die Grenzen hinaus. Seinem Vater hat er übrigens versprochen, daß er das unterbrochene Unistudium Zwecks Filmkarriere, später wieder aufnehmen wird

Rätsel

Was sagt die Holzwurmmammi zu ihren Kleinen?

Husch husch ins Brettchen

Wie heißt die Hauptstadt der USA, New York oder Yew Nork?

Washington

Wer hat die Hühneraugen im Kopf?

Hühner

Warum ist Rätselraten so gefährlich?

Weil man sich den Kopf zerbricht

Und wenn ihr die Zeitung ausgelesen habt, könnt ihr sie im offenen Zustand mit der Clown Tino Ecke (Vorsicht Verletzungsgefahr) nach unten auf euren Kopf setzen und als Sonnenschutz benützen. Also bequemer geht's nicht. Clown Tino



www.nordwal.com



Farben in Auer

AUER
 Öffnungszeiten Farbenfachgeschäft:
 07.30 - 12.30
 13.30 - 17.30
Samstag geschlossen



TERMINKALENDER JULI/AUGUST

Juli

Event

18. „Bruno Sax“ „Liscio“ Livemusik
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

23. „Die Carreras“
 Tiroler Abend mit Disco Fox
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

25. „Fabio“ „Liscio“ Livemusik
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

30. „Die Vjoletts“
 Tiroler Abend mit Disco Fox
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

31. „10 Jahre Nussbaumer“
 mit Musikfreunden
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

Weiterbildung

18. „Indianerlager mit Pferden“
 im Allitzer Wadele – Kinder 9-11 Jahre
Ort: Bildungshaus Schloss Goldrain
 ⌚ 18.07. 10.00 – So 20.07. 17.00 Uhr
 ☎ 0473 742433
 € 159,00-www.schloss-goldrain.com

19. „Beziehungen positiv gestalten“
 TELOS, Inst. f. Psychologie
Ort: Seminarhotel Eberle
 ⌚ 17:00 – 24:00 Uhr
 ☎ 0471 301577-www.telos.training.com

19. „Werde ganz, der du bist“
Ort: Bildungshaus Lichtenburg, Nals
 ⌚ Sa 19.07. 9:30 Uhr
 Do 24.07. 17:00 Uhr
 ☎ 0471 678679
 € 499,00-www.lichtenburg.it

21. „Berufsschule und Spaß“
 1 Woche spielend Berufe lernen
Ort: LBS, Bozen
 ⌚ 21.07. – 25.07.
 ☎ 0471 540720
 www.bozen.berufsschule.it

25. „Selbst ist die Frau“
 Selbstverteidigungskurs
Ort: Bildungshaus Lichtenburg, Nals
 ⌚ Fr 25.07. 18:30 Uhr
 So 27.07. 12:30 Uhr
 ☎ 0471 678679
 € 75,00-www.lichtenburg.it

27. „Entschlackungs Regenerationswoche“
 mit Dr. Med. Josef Egger
Ort: Bildungshaus Lichtenburg, Nals
 ⌚ So 27.07. 12:00 Uhr
 So 03.08. 9:00 Uhr
 ☎ 0471 678679
 € 795,00 inkl Unterkunft & Verpflegung - www.lichtenburg.it

28. „Berufsschule und Spaß“
 1 Woche spielend Berufe lernen
Ort: LBS, Bozen
 ⌚ 28.07. – 01.08.
 ☎ 0471 540720
 www.bozen.berufsschule.it

29. „Musikwoche in Neustift“
 Gemeinsam die Musik erleben
Ort: Bildungshaus Kloster Neustift
 ⌚ 26.07 – 03.08.
 ☎ 0472 835588
 € 250,00 (inkl. U&V)
 www.kloster-neustift.it

August

Event

1/2/3/4 „Musikfest der Bürgerkapelle St. Michael/Eppan“
Ort: Festplatz, St. Michael
 ⌚ Sa ab 18:00 Uhr – So ab 10:00 Uhr
 Festumzug ab Bahnhofsplatz um 11:00 Uhr

1. „Darko“ „Fox und Liscio“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

6. „Etschlandexpress“ „Fox und Volksmusik“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

7. „Ziehharmonikatreffen“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

8. „Castelfederduo“ „Fox und Liscio“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

13. „Carerras“ „Fox und Liscio“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

9/10 „Ja...was...wollen wir nicht alles!“
Ort: Batzenhäusl, Bozen
 ⌚ jeweils um 21:00 Uhr
 ☎ 0471 050950

14. „Ziehharmonikatreffen“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

15. „Bruno“ „Liscio“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

20. „Bergzigeuner“ „Fox und Volksmusik“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

21. „Ziehharmonikatreffen“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

22. „Duo Forever“ „Fox und Liscio“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

27. „Violets“ „Fox und Volksmusik“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

27. „Davide“ „Liscio“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

28. „Ziehharmonikatreffen“
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

Weiterbildung

4. „Berufsschule und Spaß“
 1 Woche spielend Berufe mit Zukunft lernen
Ort: LBS, Bozen
 ⌚ 04.08. – 08.08.
 ☎ 0471 540720
 www.bozen.berufsschule.it

7. „Lust auf Farbe & am eigenen Typ“
 Für Frauen von 16-18 Jahren
Ort: Bildungshaus Schloss Goldrain
 ⌚ Sa 07.08. von 10:00 – 16:30 Uhr
 ☎ 0473 742433
 € 45,00-www.schloss-goldrain.com

10. „Entschlackungs- und Regenerationswoche“
 mit Dr. Med. Josef A. Egger
Ort: Bildungshaus Schloss Goldrain
 ⌚ So 10.08. 14:00 – So 17.08. 14:00 Uhr
 ☎ 0473 742433
 € 900,00 (U&V)
 www.schloss-goldrain.com

11. „Wenn ich groß bin, werd ich Biologe/in“
 Sommerwoche von 10 – 14 Jahren
Ort: Bildungshaus Kloster Neustift
 ⌚ 11.08 – 15.08
 ☎ 0472 835588
 € 198,00 (inkl. U&V)
 www.kloster-neustift.it

12. „Außerirdischer Spieltag für Grundschulkinder“
Ort: Bildungshaus Schloss Goldrain
 ⌚ Di 12.08. 9:15 – 16:45 Uhr
 ☎ 0473 742433
 € 39,00-www.schloss-goldrain.com

17. „Trommelbau, Tanzen, Singen in der Natur“
Ort: Bildungshaus Lichtenburg, Nals
 ⌚ So 17.08. – Sa 23.08.
 ☎ 0471 678679
 € 259,00 + Material
 www.lichtenburg.it

18. „Zielgerecht und sicher präsentieren“
Ort: Innsbruck
 ⌚ 18.08. – 20.08.
 € 1.050,00
 ☎ 0471 501221 – training@egos.it

19. „Ritterwerkstatt für Grundschulkinder“
 Rittergelage, Rittergeschichten, Ritterspiele
Ort: Bildungshaus Schloss Goldrain
 ⌚ Di 19.08. 9:15 – 16:45 Uhr
 ☎ 0473 742433
 € 39,00-www.schloss-goldrain.com

20. „Piratenwerkstatt für Grundschulkinder“
 Piraten auf der Suche nach dem Schatz
Ort: Bildungshaus Schloss Goldrain
 ⌚ Mi 20.08. 9:15 – 16:45 Uhr
 ☎ 0473 742433
 € 39,00-www.schloss-goldrain.com

20. „Ich bin, wer ich war: Herkunftsfamilie & Wirkung“
 TELOS, Inst. f. Psychologie
Ort: Seminarhotel Eberle
 ⌚ 15:00 – 22:30 Uhr
 ☎ 0471 301577
 www.telos.training.com

20. „Pilzresistente Rebsorten“
Ort: Fachschule für Obst- und Weinbau Laimburg
 ⌚ 14:00 – 18:00 Uhr
 ☎ 0471 599109 – Frau Pircher
 € 10,00 + 10,00 Verkostung
 ☒ 1 Wo vor Beginn

23. „Besondere Schmuckstücke selbst gemacht“
Ort: Bildungshaus Lichtenburg, Nals
 ⌚ Sa 23.08. 9:00 – 17:00 Uhr
 ☎ 0471 678679
 € 59,00 - www.lichtenburg.it

25. „Computerwerkstatt und Skaten & BMX“
 Sommerwoche von 11-15 Jahren
Ort: Bildungshaus Kloster Neustift
 ⌚ 25.08 – 29.08
 ☎ 0472 835588
 € 210,00 (inkl. U&V)
 www.kloster-neustift.it

25. „Visio“
 Erstellen von Diagrammen und Plänen
Ort: Innsbruck
 ⌚ 25.08
 € 195,00
 ☎ 0471 501221 - training@egos.it

30. „Darmreinigung mit Jörg Krebber“
 Körperlich & seelisch entschlacken
Ort: Bildungshaus Kloster Neustift
 ⌚ 30.08 19:00 Uhr - 06.09. 13:00 Uhr
 ☎ 0472 835588
 € 198,00 (inkl. U&V)
 www.kloster-neustift.it

MUSIKKAPELLE MONTAN BEIM PAPST

Vom 28. Juli bis zum 11. August wird Papst Benedikt XVI. seinen Sommerurlaub im Priesterseminar in Brixen verbringen. Im Rahmen seines Aufenthaltes wird der Heilige Vater auch zwei öffentliche Auftritte haben und zwar am 3. und 10. August und bei diesen beiden Auftritten das Angelus-Gebet auf dem Domplatz von Brixen halten.



Die Montaner Musikanten freuen sich auf ihren Auftritt vor Papst Benedikt XVI

Foto: MK Montan

Eine große Ehre wurde der Musikkapelle Montan zuteil. Bei den Feierlichkeiten am 3. August, werden die Montaner Musikanten in der ersten Reihe sitzen. Zusammen mit den Musikkapellen Wiesen Pfisch und Vöran wird man die Feierlichkeiten musikalisch umrahmen. Auf dem Programm stehen einige Märsche. Außerdem kommt es den Musikkapellen zu das Angelus Gebet mit kirchlicher Musik zu umrahmen. Ermöglicht wurde dieser Auftritt vom Koordinator des Papstbesuches, dem

Sekretär des Bischofs, dem Montaner Thomas Stürz. Mit seinem Bruder und Montaner Musikanten Martin Stürz hatte er sich bereits frühzeitig über einen möglichen Auftritt unterhalten und schlussendlich auch organisieren können.

Schlosskonzert Montan

Am Donnerstag den 14. August findet heuer zum 24. Mal das Schlosskonzert im Innenhof von Schloss Enn statt. Für die Musikkapelle Montan ist dieser jährliche Konzerthö-

hepunkt immer wieder ein besonderes Ereignis, die einmalige Atmosphäre, das zahl-

reiche Publikum und nicht zuletzt der Hausherr lassen dieses Konzert in einem einmaligen Bild erscheinen. Das Konzert beginnt um 21.15 Uhr, Einlass ins Schloss ab 20 Uhr. Bei schlechter Witterung wird das Konzert auf Freitag, den 15. August 2008 verlegt. Zu beachten ist, dass im unmittelbaren Schlosbereich nur eine beschränkte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung steht. Der Kartenvorverkauf startet am Montag den 4. August im Tourismusbüro Montan. Weitere Infos erhalten Sie unter der Telefonnummer 0471 819 747.



Der Innenhof von Schloss Enn verleiht dem Konzert der Musikkapelle Montan eine besondere Note

Foto: MK Montan




COMPONENTI ED ACCESSORI PER MEZZI IN MOVIMENTO

SCAR ist seit über 30 Jahren führend im Vertrieb von Zubehör und Ausstattung für die Wartung von Lastkraftwagen und landwirtschaftlichen Maschinen.

Wir suchen genau Sie!

Wir suchen junge und dynamische technische Vertriebsmitarbeiter/innen im Außendienst, die sich beruflich weiterentwickeln möchten und bereit sind, eine verkaufs- und zielorientierte Arbeitsweise zu erlernen.

Unser Angebot:

- Arbeitsplatz im Angestelltenverhältnis oder als freier Handelsvertreter**
- Firmenwagen**
- Bestehender Kundenstamm**
- Intensive theoretische Ausbildung im firmeneigenen Trainingszentrum sowie training on the job in enger Zusammenarbeit mit dem Gebietsleiter**
- Leistungsgerechte Vergütung, erfolgsorientierte Prämien und benefits**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der Kennziffer W/08 an folgende Adresse: reclutamento@scar.it oder rufen Sie diese Nr. an: **335 6167946**. Bitte legen Sie Ihrem Lebenslauf die Einwilligung zur Verwendung Ihrer persönlichen Daten im Sinne des Datenschutzdekrets 196/03 bei.



PASSIFLORA ODER PASSIONSBLUME

Die blaue Passionsblume entstammt einer Familie mit über 400 Mitgliedern. Ursprünglich in Mittel- und Südamerika beheimatet gedeiht sie im milden Klima Südeuropas gut, während sie in Mitteleuropa frostfrei überwintert werden muss. Die Kletterpflanze kann mehrere Meter hoch werden. Die gestielten dunkelgrünen Blätter sind fünfteilig, stark gelappt und können die Größe einer Hand erreichen. Aus den Blattachseln entspringen korkenzieherähnliche Ranken. Das auffälligste Merkmal der Passiflora sind die ungewöhnlichen Blüten, die von Mai bis in den Spätherbst erscheinen. Sie können bis zu 7 cm groß werden. Den weißen Deckblättern liegt ein Kranz aus fransenförmigen blau-violetten Blütenblättern auf.

In der Mitte der Blüten liegen die Fortpflanzungsorgane - 5 schiffchenförmige Staubgefäße und 3 Narben. Aus dem gestielten Fruchtknoten entwickelt sich eine eiförmige gelb-orange gefärbte, eßbare Beere, die viele Samen enthält.

Vor allem die fleischfarbene Passionsblume, aber auch die blaue Passionsblume werden bei Nervosität, nervöser Schlaflosigkeit, Herzneurosen und Neuralgien meist in Teeform oder als Homöopathikum eingesetzt.

Die große Familie der Passionsblumengewächse hat interessante Vertreter hervorgebracht. darunter die Passiflora edulis, auch als „Maracuja“ bekannt, und die Grenadilla.

Die Passionsblume wurde zu Anfang des 17. Jhd. in Euro-

pa eingeführt. Die auffällige Blüte wurde erstmals von dem Jesuiten Ferrari 1633 als symbolhafte Darstellung der Leiden Christi gedeutet: die drei auffälligen Narben symbolisieren die Nägel bei der Kreuzigung Jesu, der fransige Strahlenkranz die Dornenkrone, die fünf Staubblätter die Wundmale, der gestielte Fruchtknoten den Schwamm, der Jesus am Kreuze hingehalten wurde oder auch als Geißelungssäule, die Ranken für die Geißeln, die Blätter stehen für die Lanzen, und die weiße Blütenfarbe der symbolisiert die Unschuld.

In Italien wird die blaue Passionsblume häufig als Zierpflanze verwendet und überzieht Gartenzäune und Hauswände mit ihren Blüten.

Die Früchte werden in den Ursprungsländern vor allem als Obst genutzt. Sie enthalten Vitamin C, B 12 sowie Calcium und Eisen. Der Geschmack ist erfrischend süß-säuerlich.



**Kleine Flächen
ganz groß ...**

Ihr Garten kann mehr sein, als nur Rasen und Hecke. Ihr Garten ist ein Teil Ihrer Welt, in welcher Sie Ihre Freizeit verbringen und sich wohlfühlen möchten. Von der Beratung über die Planung bis hin zur fachgerechten Ausführung - alles aus einer Hand. Spornberger macht mehr aus Ihren Lieblingsplätzen!

Spornberger

Traminer Straße 12 · I - 39040 Auer · Tel. 0471 81 06 79 · Fax 0471 81 12 76 · www.spornberger.com



BEWEGUNG IM NETZ

Lively vs. Second Life

„Lively“ stellt die Antwort von Google auf die schon vor fünf Jahren gegründete Internet-Welt „Second Life“ dar. Die „Lively“-Räume werden über den Browser betreten. Zur Nutzung der Technik ist eine Zusatzsoftware für den Browser erforderlich; unterstützt werden bisher der Internet Explorer und Firefox. Die Betreiber der „Lively“-Räume können ihre kleine 3D-Welt auch in die eigene Webseite oder in Communities wie Facebook integrieren.

„Wir wissen, dass die Leute bereits viel Zeit mit Online-Bekanntschäften zubringen“, sagte die an der Entwicklung von „Lively“ beteiligte Google-Managerin Niniane Wang. „Wir wollten nur versuchen, das etwas vergnüglicher zu gestalten.“ Es sei nicht geplant, Werbung in den „Lively“-Räumen zu platzieren, sagte Wang.



„Lively“-Nutzer können Freunde und Bekannte einladen, in ihren Räumen zu chatten und mit ihren Avataren wie in einem Computerspiel zu interagieren. Zu den Einrichtungsmöglichkeiten gehört ein Fernseher, mit dem YouTube-Filme abgespielt werden können.

Online-Kriminalität wird weiter unterschätzt

In Deutschland sind bereits vier Mio. Menschen den Angriffen von Online-Kriminellen zum Opfer gefallen. Wie



eine aktuelle Forsa-Studie im Auftrag des Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien zeigt, haben sieben Prozent der Internetnutzer ab 14 Jahren schon einmal finanziellen Schaden aufgrund von Computerviren, Attacken bei Online-Auktionen oder Online-Banking erlitten. Bei etwa 90 Prozent der Nutzer sei zwar noch nie ein Schaden entstanden, doch ist die absolute Zahl der Geschädigten einfach viel zu hoch.

Die Anwender müssten weiterhin regelmäßig über technische Schutzmöglichkeiten aufgeklärt werden. Immerhin nutzen im deutschen Sprachraum mittlerweile knapp 80 Prozent aller Personen über 14 Jahre privat oder beruflich einen Computer. Zwei Prozent sagten im Zuge der Befragung, Viren hätten ihr Gerät beschädigt, je ein Prozent wurde Opfer eines Angriffes bei Online-Auktionen und Online-Banking. Drei Prozent erlitten Schäden durch andere Attacken oder Betrügereien wie beispielsweise unseriöse Internet-Dialer.

Vor allem Phishing-Fälle nehmen derzeit zu. Eine Hochrechnung zum Phishing hat für die vergangenen zwei Jahre Steigerungsraten zwischen 23 und 27 Prozent er-

geben. Immer mehr Nutzer würden die Risiken kennen, aber auch die Betrugsmetho-

den würden raffinierter. Adäquate Sicherheitsvorkehrungen sind unerlässlich, um seinen Computer vor Angriffen zu wappnen. Doch vielen Leuten fehlt nach wie vor das nötige Bewusstsein dafür. Wie die Untersuchung zeigt, gehören Sicherheitsprogramme noch immer nicht zum Standard.

Auffallend ist zudem, dass Frauen etwas sorgloser mit Computern und Internet umgehen. Sie machen deutlich weniger Gebrauch von Sicherheitsprogrammen als Männer. Surfer ohne Sicherheitssoftware bringen sich und andere in Gefahr. Ist der Rechner mit Viren infiziert, sind besonders die Computer von Freunden und Bekannten einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Die Verschlüsselung wichtiger privater Daten auf der Festplatte wie auch die von E-Mails mit vertraulichen Inhalten sollte daher gängige Praxis sein. Empfohlen ist eine Kombination von Virenschutzprogramm und Firewall. Auch die Sicherheitseinstellungen des Betriebssystems sollten regelmäßig aktualisiert werden. (CS)

IMMOBILIEN

DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

Immobilien als Kapitalanlage!

Wer eine Immobilie als Kapitalanlage kaufen möchte, erwartet langfristig, Wertebesserung sowie eine gute Vermietbarkeit. Nicht alle Immobilien können all diese Kriterien erfüllen. Für den Kapitalanleger ist es deshalb wichtig, dass er sich nicht von vermeintlichen Schnellgeschäften blenden lässt. Wer bei der Auswahl des richtigen Objektes sorgfältig vorgeht und vorausschauend plant, hat eine gute Kapitalanlage und Altersvorsorge. Die drei wichtigsten Faktoren sind dabei: die Lage, die Lage und die Lage.

Weitere wichtige Faktoren dabei sind:

- Die Größe: Ideal sind Ein- und Zweizimmerwohnungen, sie sind leichter zu vermieten.
- Der Allgemeinzustand, bei gebrauchten Immobilien sollen die Sanierungskosten genau kalkuliert werden.
- Günstige Nebenkosten, wobei die meisten der Mieter zahlt, je höher sie sind desto schwerer ist die Wohnung vermietbar, interessant sind neue Wohnungen in Klimahäusern.
- Die Steuerbegünstigungen: denkmalgeschützte Immobilien und neu sanierte Immobilien bringen ordentlich Steuervorteile für den Käufer.

Die Immobilien gelten als langfristig gute Investitionen, deshalb ist es wichtig alle Markt- und Steuerfaktoren mit Hilfe eines Immobilienexperten abzuschätzen und zu kalkulieren.

heimlich mitnehmen	↓	bestimmter Artikel	↓	griech. Sagen-gestalt	↓	in Ordnung	↓	eingeknickte Buch-seite	↓	Ver-schluss it. Ton-silbe	↓	Geiz	Auflösung Rätsel Juniausgabe																																																																																																																																																																																																																													
↑						Planet							<table border="1"> <tr><td>A</td><td>G</td><td>E</td><td>N</td><td>D</td><td>A</td><td>O</td><td>M</td><td>A</td><td>H</td><td>A</td></tr> <tr><td>E</td><td>S</td><td>A</td><td>U</td><td>R</td><td>N</td><td>I</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td>A</td><td>G</td><td>G</td><td>R</td><td>A</td><td>F</td><td>N</td><td>G</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>T</td><td>U</td><td>R</td><td>I</td><td>N</td><td>I</td><td>R</td><td>A</td><td>T</td><td>E</td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>M</td><td>U</td><td>A</td><td>G</td><td>I</td><td>E</td><td>R</td><td>E</td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>B</td><td>R</td><td>I</td><td>E</td><td>F</td><td>P</td><td>A</td><td>P</td><td>I</td><td>E</td><td>R</td></tr> <tr><td>Z</td><td>E</td><td>N</td><td>F</td><td>A</td><td>T</td><td>A</td><td>L</td><td>E</td><td>R</td><td>D</td><td>A</td><td>N</td><td>K</td></tr> <tr><td>S</td><td>T</td><td>R</td><td>E</td><td>N</td><td>A</td><td>A</td><td>L</td><td>A</td><td>N</td><td>R</td><td>E</td><td>A</td><td>L</td></tr> <tr><td>R</td><td>E</td><td>G</td><td>E</td><td>N</td><td>B</td><td>O</td><td>G</td><td>E</td><td>N</td><td>F</td><td>O</td><td>R</td><td>E</td><td>L</td><td>L</td><td>E</td></tr> <tr><td>A</td><td>N</td><td>E</td><td>M</td><td>O</td><td>N</td><td>E</td><td>D</td><td>B</td><td>C</td><td>H</td><td>A</td><td>O</td><td>T</td></tr> <tr><td>M</td><td>M</td><td>I</td><td>N</td><td>E</td><td>G</td><td>B</td><td>I</td><td>C</td><td>H</td><td>G</td><td>T</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>M</td><td>I</td><td>A</td><td>S</td><td>I</td><td>R</td><td>R</td><td>I</td><td>O</td><td>A</td><td>N</td><td>I</td><td>E</td><td></td></tr> <tr><td>N</td><td>A</td><td>H</td><td>U</td><td>M</td><td>U</td><td>T</td><td>V</td><td>P</td><td>L</td><td>E</td><td>E</td><td>R</td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>R</td><td>A</td><td>S</td><td>P</td><td>A</td><td>E</td><td>T</td><td>O</td><td>R</td><td>A</td><td>H</td><td>W</td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>R</td><td>O</td><td>M</td><td>A</td><td>A</td><td>H</td><td>N</td><td>E</td><td>N</td><td>G</td><td>A</td><td>L</td><td>E</td><td>R</td><td>I</td><td>E</td></tr> <tr><td>N</td><td>A</td><td>C</td><td>K</td><td>T</td><td>D</td><td>A</td><td>R</td><td>S</td><td>T</td><td>E</td><td>L</td><td>L</td><td>U</td><td>N</td><td>G</td></tr> </table>				A	G	E	N	D	A	O	M	A	H	A	E	S	A	U	R	N	I	L				W	A	G	G	R	A	F	N	G			T	U	R	I	N	I	R	A	T	E		E	M	U	A	G	I	E	R	E	N		B	R	I	E	F	P	A	P	I	E	R	Z	E	N	F	A	T	A	L	E	R	D	A	N	K	S	T	R	E	N	A	A	L	A	N	R	E	A	L	R	E	G	E	N	B	O	G	E	N	F	O	R	E	L	L	E	A	N	E	M	O	N	E	D	B	C	H	A	O	T	M	M	I	N	E	G	B	I	C	H	G	T			M	I	A	S	I	R	R	I	O	A	N	I	E		N	A	H	U	M	U	T	V	P	L	E	E	R		E	R	A	S	P	A	E	T	O	R	A	H	W		A	R	O	M	A	A	H	N	E	N	G	A	L	E	R	I	E	N	A	C	K	T	D	A	R	S	T	E	L	L	U	N	G	Auflösung der Juli-ausgabe im Augustheft.			
A	G	E	N	D	A	O	M	A	H	A																																																																																																																																																																																																																																
E	S	A	U	R	N	I	L																																																																																																																																																																																																																																			
W	A	G	G	R	A	F	N	G																																																																																																																																																																																																																																		
T	U	R	I	N	I	R	A	T	E																																																																																																																																																																																																																																	
E	M	U	A	G	I	E	R	E	N																																																																																																																																																																																																																																	
B	R	I	E	F	P	A	P	I	E	R																																																																																																																																																																																																																																
Z	E	N	F	A	T	A	L	E	R	D	A	N	K																																																																																																																																																																																																																													
S	T	R	E	N	A	A	L	A	N	R	E	A	L																																																																																																																																																																																																																													
R	E	G	E	N	B	O	G	E	N	F	O	R	E	L	L	E																																																																																																																																																																																																																										
A	N	E	M	O	N	E	D	B	C	H	A	O	T																																																																																																																																																																																																																													
M	M	I	N	E	G	B	I	C	H	G	T																																																																																																																																																																																																																															
M	I	A	S	I	R	R	I	O	A	N	I	E																																																																																																																																																																																																																														
N	A	H	U	M	U	T	V	P	L	E	E	R																																																																																																																																																																																																																														
E	R	A	S	P	A	E	T	O	R	A	H	W																																																																																																																																																																																																																														
A	R	O	M	A	A	H	N	E	N	G	A	L	E	R	I	E																																																																																																																																																																																																																										
N	A	C	K	T	D	A	R	S	T	E	L	L	U	N	G																																																																																																																																																																																																																											
Defensive		Ansprache	↓					ind. Astronom	↓																																																																																																																																																																																																																																	
		Bar-keeper																																																																																																																																																																																																																																								
Bundes-staat der USA			längster Strom der Erde			amerik. Bundes-polizei		Eilauf-trag		Abkür-zung für Sainte																																																																																																																																																																																																																																
↑					aus Fels-gestein																																																																																																																																																																																																																																					
↑					Festungs-anlage																																																																																																																																																																																																																																					
pflanzl. Wuchsstoff								Draht-schlinge	↓			Nadelkap			Cowboy-fest(Mz)	Atom-meiler																																																																																																																																																																																																																										
frz.: Frauenheld								Ziffer																																																																																																																																																																																																																																		
↑			Stadt an der Thaya	lat.: Taten		Schlange im Dschun-gelbuch				Straßen-sperre		engl.: Gott				Leguan																																																																																																																																																																																																																										
griech.: Luft												Gewichts-einheit			Abk.: Mister																																																																																																																																																																																																																											
auf diese Art		russ. Zar			Einschnitt							fade			Initialen Freuds																																																																																																																																																																																																																											
	Stadt in Bayern									Projek-tions-gerät		hasten	Schul-fach																																																																																																																																																																																																																													
	Stadt in Bayern																																																																																																																																																																																																																																									
↑						Tiroler Freiheits-kämpfer 1809																																																																																																																																																																																																																																				
Rausch-gift			Rein-gewicht			Anrede	Insel-europäerin					Spitzen-könner			Skataus-druck	franz. Karten-spiel																																																																																																																																																																																																																										
germ. Göttin																																																																																																																																																																																																																																										
↑				heftiger Regen		Tochter von Muham-med Ali						Autok.Z. von Schweden		Kurzform von:Beate	dalmat. Insel																																																																																																																																																																																																																											
kleine Brücke					Organ der Körperbe-wegung							Abk.: Februar	engl.: Rücken																																																																																																																																																																																																																													
													Weltmacht																																																																																																																																																																																																																													
alt-keltische Sagen-gestalt						Abk.: Hefner-kerze	sibir. Fluss				Bange																																																																																																																																																																																																																															
↑					Held einer engl. Volks-ballade							Neben-Fluss des Arno			auf diese Art																																																																																																																																																																																																																											
Burgunder-wein	Tiroler Freiheits-kämpfer 1809																																																																																																																																																																																																																																									

(15)



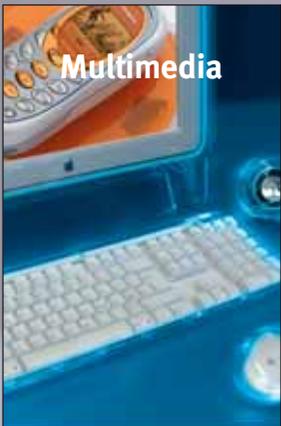
Sie wollen die Weinstraße lesen bevor sie der Postbote bei Ihnen vorbeibringt? Kein Problem. Auf unserer Homepage www.dieweinstrasse.bz können Sie sich kostenlos an unserer Newsletter abonnieren. Sobald die neueste Ausgabe der Weinstraße online ist erhalten Sie von uns eine Benachrichtigung.

www.dieweinstrasse.bz

Spezialthema:

Wohnen & Einrichten

Nächste Spezialausgabe:



Multimedia

Spezialthemen:

Januar: Energie & Umwelt

Februar: Heiraten

März: Garten & Blumen

April: Bauen

Mai: Urlaub

Juni: Auto & Motorrad

Juli: Wohnen & Einrichten

August: Multimedia

September: Heizen

Oktober: Törggelen

November: Wellness & Fitness

Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 28.07.2008
einen Platz für Ihre Werbung
in der nächsten Ausgabe, unter
folgender Kontaktadresse:

die Weinstraße

Ahead GmbH

Galvanistraße 6c - 39100 Bozen

Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261

E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz

Erscheinungstermin: 12.08.2008

VIELSEITIG UND GESCHMACKVOLL

Lange Zeit hing dem geflochtenen Mobiliar das Image der Billiglösung für den Garten oder die Wohngemeinschaft an. Heute präsentieren sich von Hand gearbeitete, geflochtene Möbel als vielseitige, hochwertige Designstücke für jeden Geschmack.



Als bequeme Liege eignen sich Flechtmöbel wegen der guten Belüftung besonders.

Gut verarbeitete und aufwändig gestaltete Sessel oder Sofas etwa können schon mal einige tausend Euro kosten. Belohnt wird eine solche Investition mit einer angenehmen Oberfläche und gutem Sitzkomfort. Denn geflochtene Möbel sind meist sehr elastisch und gleichzeitig robust.

Möbel aus der Rotangpalme

Rattan ist ein äußerst vielseitig einsetzbarer Rohstoff. So vielseitig, dass im 16. Jahrhundert auf den Philippinen beispielsweise mit Bällen aus Rattangeflecht Fußball gespielt worden sein soll. Durchgesetzt hat er sich aber vor allem im Möbel-

bau. Das lianenartige Klettergewächs kann über 100 Meter lang und bis etwa acht Zentimeter dick werden. Die kräftigen Stangen werden im Möbelbau für Gestelle verwendet. Im Dampfen auf ungefähr 90 Grad erhitzt, werden sie elastisch und in ihre endgültige Form gebogen. Peddigrohr ist der geschälte, geschliffene Kern des Rattan. Die gleichmäßig dünnen, hellen Fäden sind typisch für Korbmöbel und sehr robust und langlebig - jedoch viel leichter als Holz und sehr elastisch.

Nach Europa kam das Klettergewächs schon im 17. Jahrhundert. Doch erst vor etwa 100 Jahren trat Rattan seinen

Siegeszug an und verdrängte die heimische Weidenrute als beliebtestes Flechtmaterial für alle möglichen Körbe und Möbelstücke.

Vielseitigkeit durch vielfältige Rohstoffe

Natürlich lassen sich auch aus anderen Materialien Möbelstücke flechten. Eine ganze Reihe von Gewächsen kann durch geschickte Weiterverarbeitung in eine neue Form gebracht werden. Die Wasserhyazinthe etwa hat sich in einigen Regionen Asiens und Afrikas wegen ihres schnellen Wachstums zu einer wahren Landplage entwickelt. Für den Möbelbau eignet sie sich

oder Teppiche verwendet.

Das tropische Riesengras Bambus muss vor der Weiterverarbeitung zu Möbeln aufwändig getrocknet werden, ansonsten droht Rissbildung. Ähnlich wie Holz ist Bambus universell einsetzbar, es gibt zum Beispiel auch Bambus-Parkett oder Bambus-Papier.

Pflege

Korbmöbel aus natürlichen Fasern sind recht pflegeleicht. Sie können mit einem Pinsel, einer Handbürste oder einem entsprechenden Aufsatz des Staubsaugers gereinigt werden.

Damit sie elastisch bleiben, empfiehlt es sich, das Flecht-



Vom einfachen Gartenmöbel zum salonfähigen Einrichtungsgegenstand

25 Jahre
www.vario-haus.at

VARIO-HAUS

VARIO-HAUS: Der Fertighaus
Spezialist für Ihr Energiehaus!

Standard
KlimaHaus A



Vario-Haus Südtirol: Schwimmbadstraße 22, 39010 Nals, www.variohaus.it
Günther Pallweber, Tel.: 335 8134120, pallweber@variohaus.it

klima:aktiv
partner

aber hervorragend. Pulut ist der Name einer asiatischen Schilfart, die dicht an Flussufern wächst. Die ungeschälten Triebe dieser tropischen Schlingpflanze sind elastisch, und es wird ihnen eine gewisse Wasserdichtigkeit nachgesagt.

Abaca ist eine wildwachsende Staude. Die Schnur aus den Fasern dieser Pflanze ist reißfest und widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit. Die Pflanze wird auch häufig für Seile

werk gelegentlich mit einem Zerstäuber leicht feucht zu machen. Auch eine hohe Luftfeuchtigkeit ist gut. Vermieden werden sollte aber die Aufstellung der guten Stücke direkt neben der Heizung, auch direkte Sonneneinstrahlung kann das Material mit der Zeit porös machen. Einzelne Fasern, die sich trotz guter Pflege im Laufe der Zeit abspalten, dürfen nicht abgezogen, sondern müssen abgeschnitten werden. (MK)

BEQUEMLICHKEIT AUF MASS

Seit 1964 bietet Rossin Sitzmöbel in ihrer komfortabelsten Prägung. Durch die Zusammenarbeit mit internationalen Spitzen-designern entstehen bei Rossin exklusive Produkte, die sich weit über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht haben.

Der Firmensitz liegt seit den Anfängen im Jahre 1964 im Südtiroler Unterland, zunächst in Auer und seit 2007 in Neumarkt/Laag in den neuen attraktiven Räumlichkeiten. Am Standort Südtirol treffen deutsche Stärken wie Präzision und Verlässlichkeit auf italienische Kreativität.

Exklusivität für alle Lagen

3 Produktlinien wurden entworfen und laufend erweitert: DESIGN, HOME und HOTEL. Hotel- und Vip-Loungen, kulturelle, soziale und Business-Aufenthaltsbereiche, Warte- und Empfangsräume in Banken, Unternehmen und Öffentlichen Einrichtungen, das sind die hauptsächlichen Einsatzbereiche der DESIGN-

Kollektion. Der Name HOME sagt schon aus, dass es sich dabei um die Kollektion für den privaten Wohnbereich handelt. Innoativ im Design und in der Materialauswahl, aber – und das hört der Verbraucher gerne – Exklusivität muss nicht immer teuer sein. Der Begriff

„Designerstück“ ist bei Rossin sicher keine Hemmschwelle. Besonders dann nicht, wenn das gewünschte Sofa oder der ersehnte Sessel so produziert wird wie man ihn sich vorstellt. Da passt auch die Aktion „Designerstücke zu Schnäppchenpreisen“ perfekt ins Bild.

Der erfolgreiche Mix

Eine besonders in Südtirol und in den angrenzenden Alpenländern sehr erfolgreiche Produktpalette ist die HOTEL-Kollektion. Pensionen, Garnis, Gasthöfe und Hotels vorallem im 4-5 Sterne Bereich finden bei Rossin Sitzmöbel jeder Art für Empfangsbereich, Lounge, Restaurant und Zimmer/Apartment.

Architekten und Planer schätzen besonders die Vielfalt der Modelle, sowie deren flexible Verwendung. Qualität, Termintreue und ein korrektes Preis-Leistungsverhältnis werden vom Markt heutzutage sowieso vorausgesetzt. Rossin liefert seine Modelle auch auf Maß und in einer Riesenauswahl.



Der Ausstellungsraum von Rossin entspricht dem Angebot: Klasse und Stil.

rossin
seit 1964

qualität
aus tradition

innovation
aus begeisterung

SALE% Sonderangebote in den Monaten Juli und August!

Neue Ausstellung: Reichsstraße 2/2 • Neumarkt-Laaag • tel. 0471-881488 • www.rossin.it *SAMSTAG GEÖFFNET*

SCHUTZ VOR DER HITZE

Das Wetter zeigt sich in diesem Jahr zwar wieder wechselhaft, aber wenn die Sonne sich den Weg durch die Wolken bahnt, dann sucht man nichts sehnlicher als Schatten.



Die Markise ist immer noch der Klassiker unter den Schattenspendern

An heißen Sommertagen ist Schatten Labsal. Denn um die Hitze zu bekämpfen muss nicht gleich eine Klimaanlage her. Der richtige Schattenspenders vor Fenstern oder

Balkonen und Terrassen verhindert, dass sich Innenräume zu stark aufheizen. Der Klassiker sind Markisen. Wer größere Flächen schützen möchte, ist mit einer Gelen-

karmmarkise gut bedient, die verschiedene Neigungswinkel zulässt. Für Loggien dagegen eignen sich Senkrechtmarkisen besonders gut, da sie für eine senkrechte Beschattung sorgen. Bei der Auswahl des Stoffes sollte, ähnlich wie bei der Sonnencreme, auf den UV-Schutzfaktor UPF (Ultraviolet Protection Factor) geachtet werden. Auch beim Sonnenschutz gibt er an, um wie viel länger man sich unter dem Schattenspenders aufhalten kann, ohne Hautschäden zu riskieren.

Preislich nach oben hin kaum Grenzen

Neben Markisen werden Sonnensegel immer beliebter, die mit einfachem Befestigungssatz schon für rund 50 Euro zu haben sind. Dieser vergleichsweise günstige Sonnenschutz ist in den verschiedensten Formen, Größen und Farben erhältlich. Neben den klassischen Formen Dreieck und Viereck, gibt es diese Schutzvorrichtungen auch als Faltsonnensegel. Hierbei wird der faltbare Sonnenschutz an Seilen geführt. Die Breite sollte jeweils einen Meter nicht überschreiten, dafür können solche Segel aber durchaus eine Länge von zehn Metern haben. Am anderen Ende der Palette finden sich feste Terrassenüberdachungen, die aus einer

High-Tech Schatten

Technisch sind die Markisen mittlerweile hochentwickelt. Modelle mit Motor machen lästiges und manchmal schweißtreibendes Kurbeln überflüssig



30 Jahre bärenstarke Boden- und Fliesenprofis

Wir können fast alles machen!

Kaltern - Handwerkerzone
Gufi - Trifall 28
Tel. 0471 963619
Fax 0471 964820

www.eurokeramik.it - eurokeramik@rolmail.net

jung.it



Einfach in der Montage, einfach in der Handhabung: das Sonnensegel

und lassen sich über Timer steuern. So spendet der Sonnenschutz rechtzeitig Schatten auch ohne direkten Eingriff. Es gibt auch Sonderausstattungen mit speziellen Sensoren für Wind und Sonne, die sogar für eine automatische Anpassung an das Wetter sorgen. Bei starkem Wind oder Regen fährt sich die Markise selbstständig ein, scheint die Sonne wieder, rollt sie sich aus.

einfachen Terrasse einen neuen Aufenthaltsraum machen. Doch ob aus Glas, Aluminium oder Kunststoff - eine Überdachung kann schnell um die 1.000 Euro kosten. Allerdings bietet sie neben einem Schattenplätzchen gleichzeitig auch Schutz vor Regen und ist witterungsbeständig. (MK)

RUBNER TÜREN WELT AUCH IN BOZEN

Rubner eröffnete am 18. April 2008 im Kampill Center in Bozen die neue „RUBNER TÜREN WELT“, ein neues und bislang einzigartiges Konzept für Architekten und Planer.

Auf einer Fläche von 280 m² geben über 150 verschiedene Modelle einen nachhaltigen Eindruck der Rubner Türenkollektion. In der gesamten Designpalette von „modern bis rustikal, von weiß bis schwarz, von den erlesenen Edelhölzern wie Nuss und Eiche bis zur einheimischen Fichte und Lärche“ finden Kunden einen neuartigen Zugang zum Produkt „Tür“.

Die Tür hat sich vom reinen Funktionscharakter hin zu einem hochwertigen Einrichtungsgegenstand entwickelt, gekennzeichnet durch höchste Ansprüche an Design und Individualität, gepaart mit geprüfter Funktionalität und Qualität. Diesen Ansprüchen werden Rubner Türen gerecht. Gemeinsam mit Arch. Gerd Bergmeister aus Brixen entwickelte man mit der Rubner Türenwelt ein anspruchsvolles und einzigartiges Ausstellungsambiente, welches den Türenkauf zum spürbaren Erlebnis macht.

Logistisch optimal gelegen, wenige Minuten von der Autobahnausfahrt entfernt und schnell erreichbar aus allen Teilen Südtirols bzw. aus dem oberitalienischen Raum, bietet diese Ausstellung einen schnellen Überblick über die gesamte Produktpalette. Mit einem digital abgespeicherten Fingerabdruck erhält der Kunde erstmals einen elektronischen Zutritt, wodurch sich Gebundenheiten an die Öffnungszeiten erübrigt. Wann immer der Planer Kunden in die Türenwelt führen will, findet er offene Türen vor.

Auf zwei Etagen werden die verschiedenen Anwendungen gezeigt: beginnend mit den Klimahaus- und Brandschutztüren bis hin zu Einbruch-, Schallschutz-, Innen- und Haustüren.

QUALITÄT UND SERVICE

Rubner geht mit dieser Investition konsequent den Schritt in Richtung Qualität und Service weiter: Türen sind Bauelemente, die in Häusern und Räumen wesentliche Akzente setzen. Deshalb orientieren sich ihre Funktion und ihr Design an ausgesprochen individuellen Ansprüchen. Rubner Türen wollen diesen Ansprüchen mehr als gerecht werden.

„Wir haben uns am Beginn der Planung gefragt, was uns wirklich einmalig macht. Dabei ist uns aufgefallen, dass sich das Thema Individualität und Nachhaltigkeit wie ein roter Faden durch das Unternehmen zieht. Deshalb wollten wir mit der neuen Rubner Welt diese Argumente noch deutlicher herausstellen,“ so Peter Rubner, Geschäftsführer der Rubner Türen AG. Rubner weiter: „Die Nachhaltigkeit bezieht sich dabei nicht nur auf das Thema Umwelt. Vielmehr geht es um eine Produktqualität, um Serviceleistungen, Planung, Kompetenz und Marktnähe, die eine nachhaltige Geschäftsbeziehung garantieren und vor allem dem Kunden am Ende der Wertschöpfungskette ein entsprechendes Ergebnis liefern.“



An heißen Tagen kühlen Kopf bewahren. KlimaTür zu. Rubner.

In der Vielseitigkeit sind Rubner KlimaTüren für KlimaHäuser und Renovierungsprojekte unschlagbar: **energiesparend, individuell und einbruchssicher.**



RUBNER TÜRENWERK AG, I-39030 Kiens/Pustertal (BZ),
Handwerkerzone 10, Tel. 0474 563 222, Fax 0474 563 100,
info@tueren.rubner.com, www.tueren.rubner.com

Rubner Ausstellungen: Bozen - Kampill Center, Staben/Naturns -
Tischlerei Blaas, Kiens - Rubner Türenwerk, Schlanders - Bau Service
Vinschgau, Innsbruck - Eduard-Bodem-Gasse 8, Cles - Massimo Zadra,
San Michele/Adige - Nordserr

A RUBNER COMPANY



EIN WEG NACH OBEN

Treppen und Treppenanlagen sind ein bedeutender architektonischer Ausdruck. Die Treppe ist aber nicht nur einfach ein vertikales Erschließungsteil, sie stellt auch ein wichtiges Gestaltungselement dar.



Eine zeitlos elegante Kombination aus Stahl und Holzlaminat

Außentreppen wurden oft als Würdemotiv vor repräsentativen Gebäuden eingesetzt. Sie erhöhen das Gebäude, stellen es auf einen Sockel. Der Besucher wird beim Hinaufgehen erniedrigt.

Innentreppen weiten den Raum in die Vertikale und werden automatisch zum besonderen Blickfang. Aus der seit jeher aufwändigen Gestaltung spricht ihre Bedeutung. In der Vergangenheit wurden die Treppen mit Holzschnitzereien, Ornamenten, Figuren, verzierten Balustraden und Teppichen ergänzt. Heute fallen Treppen mehr durch ihre oft verwegene Form, durch Material und Konstruktion auf. Nicht selten wird eine be-

sondere Treppe zum Statussymbol.

Die sichere Treppe

Das Minimum für die Treppenlaufbreite beträgt 80 Zentimeter. Um auch beim Umzug sperrige Gegenstände transportieren zu können, sollte sie besser 100 Zentimeter betragen. Die Treppenstufen müssen mindestens 28 Zentimeter tief sein, ansonsten besteht Stolpergefahr. Bei Wendeltreppen muss die Auftrittsbreite an der schmalsten Stelle mindestens 10 Zentimeter betragen. Die Stufenhöhe sollte 17 Zentimeter nicht übersteigen und muss für alle Stufen des Treppenlaufs gleich sein.

Je nach Treppenart ergibt sich bei Einfamilienhäusern ein Flächenbedarf von etwa 4 bis 5 Quadratmetern. Gerade Treppen sind platzsparender als solche mit rundem Lauf. Auch auf die Kopffreiheit ist zu achten. 2 Meter sind das Minimum.

Handläufe und Geländer

Handläufe müssen zwischen 75 und 110 Zentimeter hoch sein mit einem Mindestabstand zur Wand von 4 Zentimetern. Geländer müssen mindestens 90 Zentimeter hoch sein. Die Stangen des Geländers sollten eng zueinander stehen und senkrecht angebracht sein, um Kleinkinder vor Unfällen zu schützen.

Treppenspielerien

Eine Treppe sollte nicht nur sicher sein, auch das Erscheinungsbild spielt eine wesentliche Rolle. Je nach Treppenform und Material lassen sich ganz unterschiedliche Ideen umsetzen. Holz, Stahl, Beton und Stein sind gängige Materialien. Oft lassen sich auch mit Materialkombinationen reizvolle Treppen verwirklichen (siehe Kasten). (MK)



Die rustikale Treppe aus heimischem Holz, ein Klassiker der alpenländischen Architektur.

Holz

Nicht jedes Holz ist geeignet. Nur wenn die Treppe nicht mit Straßenschuhen betreten wird, können auch Weichholzsorten wie Tanne oder Fichte verwendet werden. Hartholz wie etwa Buche oder Eiche ist robuster und mit einer schützenden Oberflächenbehandlung sehr langlebig. Wird die Oberfläche mit der Zeit trotzdem unansehnlich, können Vollholztreppe mehrfach abgeschliffen und neu eingelassen werden. Für das Erscheinungsbild ist zu beachten, dass insbesondere helle Holzarten mit der Zeit nachdunkeln.

Stahl

Stahltreppen sind preiswert, haben aber den Nachteil, dass sie nachschwingen können und daher nicht ganz geräuschfrei sind. Im Falle eines Brandes verliert Stahl zudem bei den hohen Temperaturen seine Festigkeit. Häufig wird Stahl mit anderen Materialien kombiniert: Beispielsweise eine tragende Konstruktion aus Stahl mit Holzstufen oder auch einem Treppenlauf und -geländer aus Holz.

Stein

Steintreppen sind äußerst robust. Gängige Materialien sind Granit, Marmor oder Betonsteine. Da sie witterungsfest sind, eignen sie sich auch für den Außenbereich.

Glas

Glas ist elegant und vermittelt Transparenz und Leichtigkeit im Raum. Komplett aus Glas gefertigte Treppen sind allerdings sehr teuer. Häufiger sind Kombinationen beispielsweise mit Stahl.

Direkt vom Bauherrn ohne Provision

- **Tramin – Weinstraße: Schöne 1-Zimmer-Wohnung, 1. Stock, Südausrichtung, mit Wohn-/Schlafzimmer/Kochnische, Bad und Balkon zu verkaufen. Sofortige Übergabe.**

RIENZBAU

Tel. 0474 530217 • www.rienzbau.it

39031 Bruneck
Stadtgasse 41

POLSIT POLSTERMÖBEL EINFACH ZEITLOS SCHÖN

Hervorragende Produktqualität ist das wichtigste Merkmal der Marke Polsit, Südtirols führender Hersteller von Polstermöbeln und Matratzen.

Die Eigenproduktion geht vom Design, der strukturellen Zusammensetzung, dem Füllungsbau und der Fütterung bis zur Konfektion der Überzüge und Fertigung der Pol-



stermöbel. Die Polstermöbel sind qualitativ hochwertig, zeitlos schön und bleiben auch bei intensiver Nutzung

für lange Zeit unverändert. Verschiedene Produktlinien erfüllen die Kundenansprüche in allen Preisklassen.

Die neue Linie „Mountain Living South Tyrol“ ist aus feinem Moessmer Loden. Es sind traditionell nostalgische Sessel, aber auch elegante, zeitlose Sofas. Jedes Stück kann ganz individuell komponiert und mit eigenen Details versehen werden. Es gibt verschiedene Loden- und Lederfarben, sowie über 60 Knöpfe, Schnallen, Riemen und Kettchen.

Erstmals wurden die Lodenmöbel „Mountain Living

South Tyrol“ auf der Mailänder Möbelmesse 2007 ausgestellt. Mittlerweile werden diese einzigartigen Original Südtiroler Polstermöbel nach ganz Europa und den USA geliefert.

Zu den Polsit Neuheiten zählt der Designersessel „Laurin“. Er wurde auf der Arredo 2008 präsentiert und erhielt viel Beifall. „Laurin“ wird nach dem Design von Egon Tschimben vollständig von Polsit hergestellt und kann durch Personalisierungen zum privaten, königlichen Ruhesessel werden.

Mit dem patentierten Schlaf-



system „Vitario“ bietet Polsit individuell hergestellte Matratzen nach einem wissenschaftlich geprüften System. Im Polsit Showroom in Auer finden sich derzeit Sitzecken, Couchen, Sofas, Polsterstühle, Matratzen und Teppiche zu Tiefstpreisen.

Infos: 0471 811236

ABMESSEN UND MITNEHMEN!

GROSSER POLSIT AUSVERKAUF 15.7.-31.8.08



Abholpreis

✓ **623.- EURO** ~~1.246 EURO~~
[-50%] **MODELL GENIUS**



Abholpreis

✓ **1025.- EURO** ~~2.051 EURO~~
[-50%] **MODELL JACOPO**



Abholpreis

✓ **992.- EURO** ~~2.025 EURO~~
[-51%] **MODELL NIK**

EIN KLEINES GESCHENK FÜR JEDEN BESUCHER!

Solange der Vorrat reicht.

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA: 9:00-12:00/14:00-19:00
Samstag Nachmittag geöffnet. Langer Mittwoch: bis 22 Uhr

POLSIT GMBH AUER – Gewerbegebiet Nord 17 – T 0471 811 236 – www.mountainliving.it

polsit

EINFACH ZEITLOS SCHÖN

INTEGRIERTE PHOTOVOLTAIK DACHPLATTEN, NAHEZU UNSICHTBAR AM DACH

Mit dem Photovoltaikdach präsentiert PREFA, Hersteller von Dach und Fassadensystemen aus Aluminium, eine innovative Hightech-Lösung in Zeiten rasant steigender Energiepreise.

Dächer bieten den optimalen Platz für Solaranlagen. Die Photovoltaik Module von PREFA sind nicht nur wirtschaftlich und umweltfreundlich, sondern sie sind auch die einzigen, die in die Dachfläche integriert sind. Somit fügen sie sich nahtlos in die Dachlandschaft ein und werden für den Betrachter nahezu unsichtbar. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass man für integrierte Photovoltaik-Systeme die höchsten staatlichen Förderungen erhält und dass die Verlegung, sowie Verkabelung bis ins Haus vom PREFA Dachprofi ausgeführt wird, der Elektriker stellt nur noch die Verbindung zum Zählerkasten her.

Das 3mm dicke Sicherheitsglas schützt die Dachplatte und sorgt für ihre Begehbarkeit und Witterungsbeständigkeit. Nach 20 Betriebsjahren wird noch eine 80prozentige Leistungsgarantie gewährleistet. Die integrierten Photovoltaik Dachplatten, gibt es in neun verschiedenen Farben, in rauer oder glatter Ausführung. Der nicht sonnenexponierte Teil des Daches wird mit "normalen" Dachplatten der gleichen Farbe eingedeckt.



Privathaus mit integrierten Photovoltaik-Dachplatten der Farbe Anthrazit in Novellara (RE)

Die Photovoltaik Dachplatte ist 600 mm lang, 420 mm breit und 3,5 mm dick, (0,7 mm Blechstärke) und hat eine Leistung von 19,2 Wp. Die kleinste Einheit für eine netzgekoppelte Anlage zu 1,5 kWp besteht aus 80 Photovoltaikdachplatten, was einer Dachfläche von 20 m² entspricht. Für den durchschnittlichen Strombedarf einer Familie von 3 kWp beträgt die benötigte Dachfläche folglich ca. 40 m². Der Lieferumfang eines 1,5 kWp Sets besteht aus 80 Photovoltaik Dachplatten

und dem benötigten Zubehör (Solarschaltkasten, Wechselrichter, Kabelverlängerungen, etc.). In Südtirol wurden schon einige Photovoltaik Anlagen von PREFA installiert, und es sind weitere in Planung, auch in den anderen Regionen Italiens steigt die Nachfrage für die integrierten Photovoltaik Dachplatten.

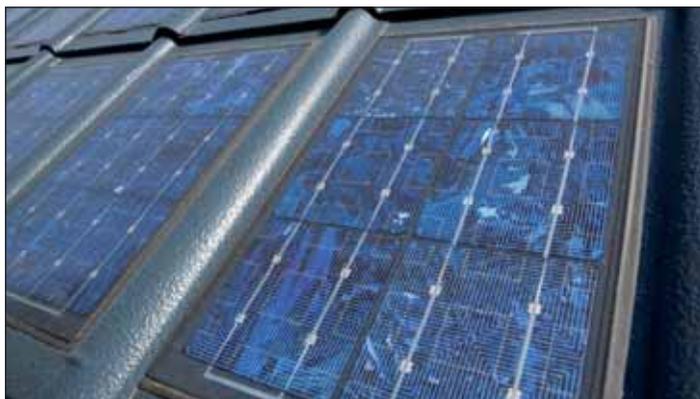
Das 1946 gegründete Industrieunternehmen PREFA ist in sieben Ländern mit eigenen Gesellschaften aktiv und produziert in seinen Werken in Lilienfeld und Wasungen über 2000 verschiedene Aluminium-Produkte.

PREFA Dachplatten, Dachschindeln und Falzschablonen gibt es in neun verschiedenen Farben mit komplettem Zubehörprogramm. Da ist also für jedes Haus (und jeden Hausbesitzer) die richtige Farbe dabei. Wobei die Verlegung ausschließlich durch qualifizierte Spengler durchgeführt wird, um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden, denn nur PREFA gewährt 40 Jahre Garantie.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Spenglermeister, oder direkt bei der Firma PREFA. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Spenglermeister, oder direkt bei der Firma PREFA."



Glückliche Besitzerin der Photovoltaik Anlage, Frau Barbara Cantarelli mit Sohn Carlo



Nahaufnahme der installierten Photovoltaik Dachplatten mit polykristallinen Zellen



Negrellistr. 23,
39100 Bozen
Tel.: 0471 068680,
Fax: 0471 068690,
info@prefa.com,
www.prefa.com

KlimaHausPionier



Reihenhäuser NIEDERDORF



Nachhaltiges Bauen mit Holz
40 % weniger Heizkosten
Individuelle Grundrisse und Fassaden
Holzbauelemente aus Eigenproduktion



Rubner Haus AG • Handwerkerzone 4 • 39030 Kiens • Tel. 0474 563 333 info@haus.rubner.com www.rubner.com

Besuchen Sie uns im Musterhauszentrum in Kiens • Mo - Fr 8.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Sa 9.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00 So 9.30 - 12.30 / 13 - 18

— A RUBNER COMPANY



lemon.st

media productions

**...ICH FINDE ES
EINFACH TOLL!**



**AN ALLEN
SONNTAGEN
GEÖFFNET**



50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM

PERGINE - VIA TAMARISI, 2

Montag von 14.30 bis 20.00 - an allen anderen Tagen von 9.00 bis 20.00

A22 AUSFAHRT TRENTO NORD - RICHTUNG PADOVA SS